

ztv Zürcher
Turnverband



TURNINFO 7/2019

VERBANDSMAGAZIN

Hauptsponsorin





SO VIELSEITIG WIE UNSERE KUNDEN

TECHNIK | PERSONALVERLEIH | LOGISTIK | MIETWERKZEUGE | DRUCK | IT-LÖSUNGEN

WWW.OPTIMO-GROUP.CH



ZTV – Herausforderung pur!

Die Planung unseres neuen Sportzentrums schreitet voran, die Baueingabe ist per März 2019 erfolgt und auch der politische Prozess mit dem Zweckverband Dürrbach ist aufgegleist. Jetzt fehlt nur noch die Finanzierung.

Nur noch? Das Sportzentrum-Projekt ist in sich einzigartig und deshalb auch schwierig zu bewerten. Da es in einer Freizeit- und Erholungszone gebaut wird, werden die erzielbaren Quadratmeter-Preise für eine Bankschätzung deutlich tiefer bewertet als für eine Liegenschaft in einer Gewerbezone.

Entsprechend höher fallen die Eigenmittel aus, welche die Sportzentrum Dürrbach AG aus kantonalen und nationalen Fonds sowie Gönnerquellen beisteuern muss. Von Seiten des Sportamts des Kantons Zürich liegt eine grosszügige Unterstützungszusage von CHF 9.5 Mio. vor – besten Dank an dieser Stelle an Regierungsrat Mario Fehr und sein Team.

Damit wir einen angemessenen Verkehrswert erreichen und somit ein realisierbares Fundraising starten können, haben wir eine externe Schätzung in Auftrag gegeben. Für eine optimale Finanzierungslösung arbeiten wir zudem mit einem in der Vermittlung von Hypothekendarfinanzierungen spezialisierten Asset Manager zusammen.

Anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung im November 2019 werden wir vom Zentralvorstand ein detailliertes Update über die Finanzierung und Realisierung des Sportzentrums geben – es bleibt spannend!

Es freut mich, Euch in dieser Ausgabe des Turninfos die Jahresrechnung 2018 zu präsentieren. Neben Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang publiziert der Zürcher Turnverband neu eine Mittel- und Kapitalflussrechnung, welche den Zu- und Abfluss unserer finanziellen Ressourcen transparent aufzeigt.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle, an unsere Revisionsstelle und selbstverständlich an alle Kostenstellen-Verantwortliche für ihre wertvolle Mitarbeit.

Ich schliesse dieses Editorial mit einem Zitat von Fred Devito: «If it doesn't challenge you – it doesn't change you.» – oder auf gut Zürichdeutsch: «Wenn's Di nöd useforderet, machsch au kei Fortschritt!».

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Impressum / Verbandsadresse	5	Spitzensport	34
Zürcher Turnverband	7	Gratulationen	49
Breitensport	17	Agenda	50
Kursangebote	25–28	Sponsoren & Partner	51
Region Winterthur und Umgebung	30		



Alder+Eisenhut AG
 9642 Ebnat-Kappel
 Telefon 071 992 66 33
 info@alder-eisenhut.swiss
 www.alder-eisenhut.swiss

**Redaktionsleitung**

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-turninfo@ztv.ch

Redaktion Breitensport / Spiele

Alida Rüsike
 E-Mail: redaktion-breitensport@ztv.ch

Redaktion Spitzensport

ZTV, Yvonne Bont, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 65
 E-Mail: redaktion-spitzensport@ztv.ch

Redaktion AZO – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-azo@ztv.ch

Redaktion GLZ – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-glz@ztv.ch

Redaktion WTU

Nicole Mettler
 E-Mail: redaktion-wtu@ztv.ch

Korrektorat

Anina Joss, 8330 Pfäffikon ZH

Layout

Jacqueline Riatsch-Steinauer

Druck

Printimo AG, 8404 Winterthur

Bild Frontseite: Harald von Mengden

Bild Kursangebot: Corina Kohler

Verbandsadresse

Abo-Bestellung / Adressänderungen:
 Zürcher Turnverband ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
 Tel. 044 947 11 66, Fax 044 947 11 69, E-Mail: info@ztv.ch, www.ztv.ch

Erscheint 12-mal jährlich • Auflage: 2900 Exemplare • Abonnementspreis: Fr. 30.– inkl. MwSt

Redaktionsschluss und Versand nächste Ausgaben

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand ca.
08/2019	5. Juli 2019	2. August 2019
09/2019	2. August 2019	29. August 2019

Textilien inklusive Druck



loveyourshirt.ch

Textilien inklusive Stickerei

BYCELLO Marcel Schwerzmann AG - 8462 Rheinau - Tel. 052 533 32 99

„Mit Qualität zum Sieg“



Gravuren
Medaillen
Zinnartikel
Turnbänder
Kranzabzeichen
Wappenscheiben

Ambühl
AUSZEICHNUNGEN

Murgtalstrasse 20 . 9542 Münchwilen
T +41 71 911 10 22 . M +41 79 247 10 13
www.auszeichnungen.ch

Finanzen – Kommentar zur Jahresrechnung 2018

Im Jahr 2018 erzielte der Zürcher Turnverband einen Jahresgewinn von CHF 7'725, was gegenüber der Jahresrechnung 2017 (Gewinn von CHF 1'768) ein Plus von CHF 5'957 bedeutet. Im Vergleich zum Budget 2018 resultiert ein Gewinnüberschuss von CHF 11'984.

Das Ergebnis des betrieblichen Erfolges zeigt leicht rückläufige Mitgliederbeiträge sowie leicht reduzierte Sponsoring-Erträge aus. Erfreulicherweise hat der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) die zusätzlichen Beiträge für vier Jahre bestätigt. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresrechnung haben wir den Verteilschlüssel dieser Gelder so angelegt, dass er der ursprünglichen Struktur vor Erhalt der Zusatzgelder (2015) entspricht. Entsprechend werden dem betrieblichen Erfolg 35%, dem Breitensport 19% und dem Spitzensport 46% des Gesamtbetrages von CHF 432'000 zugesprochen. Somit verbesserte sich der betriebliche Erfolg um knapp CHF 40'000.

In der Sparte Breitensport erzielte der ZTV im Bereich Wettkämpfe und Veranstaltungen ein Nettoergebnis von CHF 183'793, was gegenüber dem Vorjahr (CHF 287'810) einem Minus von rund CHF 104'000 entspricht. Dieser Zusatzbetrag wurde im Jahr 2017 durch das Kantonale Turnfest generiert. Insgesamt resultierte für den Breitensport ein Defizit von CHF 202'024, was im Vergleich zum Vorjahr wiederum eine Differenz von rund CHF 102'000 ergibt.

Die Sparte Spitzensport weist für das Jahr 2018 in der Rubrik «Training» erhöhte Lohnkosten von knapp CHF 104'000 aus. Diese Mehrkosten konnten nur teilweise von zusätzlichen RLZ Jahresbeiträgen (+CHF 25'960) und zusätzlichen STV Geldern (+CHF 5'885) kompensiert werden. Für die Beiträge des öffentlichen Bereichs resultieren aufgrund der vorgängig beschriebenen veränderten Umlagen im Vergleich zum Vorjahr für den Spitzensport Minuserträge von CHF 44'744. Unter «Diverses» sind die Hallen-Untervermietungen verbucht. Hier fallen Weitervermietungen (RLZ Trampolin) weg. Im Bereich «Spartenmanagement» reduzierten sich die Umlagen der Personalkosten (GS) um CHF 28'188, weil im Jahr 2017 zusätzlicher Personalaufwand durch

die Temporär-Anstellung des Praktikanten und einmalige Bonuszahlungen entstand. Mit einem Defizit von CHF 379'290 hat sich das Ergebnis 2018 der Sparte Spitzensport gegenüber der Jahresrechnung 2017 um rund CHF 112'000 verschlechtert.

Der Personalaufwand umfasst die gesamten Lohnkosten und widerspiegelt die bereits erwähnten erhöhten Lohnkosten im Bereich «Training» Spitzensport sowie eine Zusatzstelle (60 Stellenprozente) der Geschäftsstelle. Im Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand fallen für das Jahr 2018 Minderkosten von rund CHF 46'000 an. In dieser Position waren im Vorjahr die gesamten Spesen des Kantonalen Turnfestes (KTF) enthalten. Im Sachaufwand entstand im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer Aufwand für den EDV-Support, was zusammen mit weiteren Effekten die Rechnung um insgesamt rund CHF 9'000 entlastet. In den Abschreibungen resultierte für 2018 ein um rund CHF 50'000 reduzierter Aufwand, da im Vorjahr die Abschreibung der Beteiligung «Sportzentrum» die Rechnung einmalig mit CHF 50'000 belastete.

Im Bereich Nicht-Betrieblicher Erfolg hat der ZTV für das Jahr 2018 neue Rückstellungen von CHF 25'000 (Spende RTF Dinhard) gebildet sowie Rückstellungen von CHF 150'000 (CHF 135'000 Sportzentrum, CHF 10'000 Spitzensport + CHF 5'000 Funktionärsanlass) wieder aufgelöst. Somit resultiert für diesen Bereich ein Überschuss von CHF 62'690.

Im Anhang zur Jahresrechnung sind die bereits erwähnten Auflösungen von Rückstellungen sowie neue Leasingverbindlichkeiten von CHF 20'976 (ZTV-Bus) ausgewiesen.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2018 beträgt CHF 1'130'539.25, nach Verrechnung des Jahresgewinnes CHF 1'138'264.68.

Neu publiziert der Zürcher Turnverband eine Geld- und Kapitalflussrechnung, welche die kurz- und langfristige Liquidität unseres Verbandes abbildet. In einer kurzfristigen Betrachtung (Geldflussrechnung) hat unser Verband rund CHF 300'000 an Cash Flow aus seiner Ge-

schäftstätigkeit generiert und davon rund CHF 44'000 investiert. Daraus entsteht ein Zuwachs an flüssigen Mitteln (Kasse, Post, Banken) von rund CHF 250'000. In einer langfristigen Betrachtung (Kapitalflussrechnung) resultierte ein Minus-Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit von rund CHF 56'000, was zusammen mit den Investitionen einen Abfluss im Nettoumlaufvermögen von rund CHF 100'000 ergibt.

Mehreinnahmen und einer strikten Budgetkontrolle diesen Abfluss an Geldern zu stoppen. Mit dem neuen Instrument der Geld- und Kapitalflussrechnung publiziert unser Verband seine Finanzen nun in grösstmöglicher Transparenz.

Urs Krebs, Abteilungsleiter Finanzen

Für das laufende Rechnungsjahr 2019 ist der Zentralvorstand des ZTV zuversichtlich, mit zusätzlichen

Bilanz per 31.12.2018

In CHF	Saldo per 31.12.2018	Saldo per 31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	1'457'672.10	1'517'153.85	-59'481.75
Kasse, Post, Banken	1'331'872.02	1'078'540.96	253'331.06
Forderungen	36'369.39	207'961.10	-171'591.71
Vorräte	7'953.35	6'518.30	1'435.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	81'477.34	224'133.49	-142'656.15
Anlagevermögen	86'565.22	103'513.53	-16'948.31
Mobile Sachanlagen			
Büromaschinen, EDV und Software	17'695.85	29'775.09	-12'079.24
Möbiliar und Einrichtungen	7'223.94	7'172.50	51.44
Sportgeräte und Zubehör	44'699.38	54'543.94	-9'844.56
Finanzanlagen	2'152.00	1'952.00	200.00
Forderungen/Darlehen an Mitarbeiter	14'794.05	10'070.00	4'724.05
TOTAL AKTIVEN	1'544'237.32	1'620'667.38	-76'430.06
PASSIVEN			
Fremdkapital kurzfristig	285'972.64	245'128.13	56'042.71
Verbindlichkeiten	54'709.60	17'904.00	36'805.60
Verbindlichkeiten geg. Nahestehenden	159'756.95	150'323.15	9'433.80
Passive Rechnungsabgrenzung	71'506.09	76'900.98	-5'394.89
Fremdkapital langfristig	120'000.00	245'000.00	-125'000.00
Rückstellungen	100'000.00	225'000.00	-125'000.00
Zweckgebundenes Vermögen	20'000.00	20'000.00	0.00
Eigenkapital	1'138'264.68	1'130'539.25	7'725.43
Verbandskapital	1'130'539.25	1'128'771.36	1'767.89
Jahresergebnis	7'725.43	1'767.89	3'899.79
TOTAL PASSIVEN	1'544'237.32	1'620'667.38	-78'289.61



...ab ins Oberengadin

Wandern, Biken, Kiten und vieles mehr. Erkundige Dich jetzt nach unseren Specials. Gemütliche 2½-Zimmer Wohnungen stehen bereit!

www.chesa-arnica.ch Telefon 044 720 06 50

Erfolgsrechnung 2018

In CHF	Erfolgsrechnung 2018		Erfolgsrechnung 2017		Differenz ER 18 zu ER 17
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
BETRIEBLICHER ERFOLG					
Mitgliederbeiträge		1'928'142		1'936'411	-8'269
Mitgliederbeiträge STV	1'347'072		1'352'913		5'841
Beiträge öffentlicher Bereich		190'682		141'840	48'842
Beiträge Verbände	7'028	565	7'152	0	689
Werbeerträge, Sponsoren		110'632		116'883	-6'251
Erträge Gönner		13'662		14'841	-1'179
Total	1'354'100	2'243'683	1'360'065	2'209'975	39'672
Ergebnis betrieblicher Erfolg		889'583		849'910	
BREITENSPORT					
Wettkämpfe und Veranstaltungen	202'791	386'584	228'546	516'356	-104'018
Training	36'098		33'076		-3'022
Ausbildung - Kurse / Lager	129'801	103'541	147'619	116'262	5'097
Beiträge öffentlicher Bereich		80'000		60'000	20'000
Spartenmanagement, Diverses, plus Umlage					0
Personalkosten inkl. Sozialleistungen	453'863	50'404	404'953	22'114	-20'620
Total	822'553	620'529	814'194	714'732	-102'562
Ergebnis Breitensport		-202'024		-99'462	
SPITZENSPORT					
Wettkämpfe	68'310	8'776	54'560	8'601	-13'574
Training	1'434'233		1'330'690		-103'543
RLZ Jahresbeiträge		399'570		373'610	25'960
Sockelbeitrag Spitzensport		24'490		27'240	-2'750
Beiträge öffentlicher Bereich		594'216		638'960	-44'744
Beiträge STV		300'105		294'220	5'885
Beiträge Sponsoren, Gönner		29'500		31'000	-1'500
Diverses		29'139		39'787	-10'647
Spartenmanagement, Diverses plus Umlage					
Personalkosten inkl. Sozialleistungen	258'767	2'088	286'368	1'500	28'189
Kurse und Lager	33'998	28'134	82'406	72'702	3'840
Total	1'795'308	1'416'018	1'754'024	1'487'620	-112'884
Ergebnis Spitzensport		-379'290		-266'404	
ADMINISTRATION					
Personalaufwand	1'795'812		1'628'460		-167'352
Umlage Personalaufwand	-1'795'812		-1'628'460		167'352
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	156'938		202'786		45'849
Sachaufwand	145'086		153'604		8'518
Abschreibungen	61'209		110'035		48'826
Total	363'233	0	466'425	0	103'192
ERGEBNIS BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		-54'964		17'619	
<small>Betriebl. Erfolg, Breitensport, Spitzensport, Administration</small>					
Nicht betrieblicher Erfolg					
Finanz Aufwand	1'261		920		-341
Finanz Ertrag		16		2	14
Sportzentrum Dürrbach AG	48'055		59'963		11'908
Betriebsfremder Aufwand	13'010		6'298		-6'712
Betriebsfremder Ertrag		0.00		1'328	-1'328
Bildung von Rückstellungen	25'000		-		-25'000
Auflösung von Rückstellungen		150'000		50'000	100'000
Total	87'326	150'016	67'181	51'330	78'541
ERGEBNIS NICHT BETRIEBL. TÄTIGKEIT		62'690		-15'851	
JAHRESERGEBNIS		7'725		1'768	5'957

Geld- und Kapitalflussrechnung 2018

	Geldflussrechnung		Kapitalflussrechnung	
	2018	2017	2018	2017
JAHRESERGEBNIS	7'725	1'768	7'725	1'768
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	61'209	110'035	61'209	110'035
Bildung und Auflösung von Rückstellungen	-125'000	-50'000	-125'000	-50'000
<i>Veränderungen:</i>				
Forderungen	171'592	-166'651		
Vorräte	-1'435	4'338		
Aktive Rechnungsabgrenzung	142'656	-39'610		
Verbindlichkeiten	36'806	-32'007		
Verbindlichkeiten geg. Nahestehenden	9'434	150'323		
Passive Rechnungsabgrenzung	-5'395	-183'287		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	297'592	-205'091	-56'065	61'803
Investitionsbereich				
Investitionen in mobile Sachanlagen				
Büromaschinen, EDV und Software	-3'306	-40'629	-3'306	-40'629
Möbiliar und Einrichtungen	-2'682	-7'756	-2'682	-7'756
Sportgeräte und Zubehör	-33'348	-23'466	-33'348	-23'466
Investitionen in Finanzanlagen				
Beteiligung Sportzentrum Dürrbach AG	-	-50'000	-	-50'000
Erhöhung Miet- und Schlüsseldepots	-200	-	-200	-
Desinvestitionen in Forderungen/Darlehen an MA	-4'724	6'927	-4'724	6'927
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-44'261	-114'924	-44'261	-114'924
Finanzierungsbereich				
Zweckgebundenes Vermögen Fonds Müller Andrist	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-
Veränderung	253'331	-320'015	-100'326	-53'121
Veränderung Fonds "Nettoumlaufvermögen":				
Beginn Geschäftsjahr				
Kasse, Post, Banken	1'078'541	1'398'556	1'078'541	1'398'556
Forderungen			207'961	41'310
Vorräte und Abgrenzungen			230'652	195'380
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen			-245'128	-310'100
Ende Geschäftsjahr				
Kasse, Post, Banken	1'331'872	1'078'541	1'331'872	1'078'541
Forderungen			36'369	207'961
Vorräte und Abgrenzungen			89'431	230'652
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen			-285'973	-245'128
Veränderung	253'331	-320'015	-100'326	-53'121



Bin kurz weg.
Einfach kurz mal weg. Durchatmen.
Glarner Bergluft einatmen.
Natur geniessen.

Mehr zum Kurzaufenthalt voller Höhepunkte:
glarner-quickies.ch



Jim Bob · Postfach 77 · 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 · info@jimbob.ch · www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2018

Nr. Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt		
2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	keine	keine
3. Nettoauflösung stiller Reserven		
- Auflösung Rückstellung Sportzentrum	135'000	50'000
- Auflösung Rückstellung Nachwuchsförderung Spitzensport	10'000	keine
- Auflösung Rückstellung Funktionsanlass	5'000	keine
4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt > 10 / 50 / 250	>10 und <50	>10 und <50
5. Beteiligungen (Kapitalanteil in CHF / Stimmanteil in % / Bewertung in Bilanz ZTV)		
<i>Genossenschaft Kunstturnhalle Rümlang (CHE-100.713.974)</i>		
- Kapitalanteil in CHF (Genossenschaftskapital zu Buchwert)	1'031'810	1'030'817
- Kapitalanteil in %	82.68%	82.76%
- Stimmen	1 Kopfstimme	1 Kopfstimme
- Bewertung in ZTV Bilanz	CHF 1	CHF 1
<i>Sportzentrum Dürnbach AG (CHE-492.882.126)</i>		
- Kapitalanteil in CHF (Aktienkapital zu Buchwert)	50'000	50'000
- Kapitalanteil in %	50%	50%
- Stimmanteil in %	50%	50%
- Bewertung in ZTV Bilanz	CHF 1	CHF 1
6. Bewertungsprinzipien für Beteiligungen Die gehaltenen Beteiligungen sind in der Bilanz bis auf einen "pro memoria" Franken abgeschrieben und es besteht keine Nachschusspflicht für die Genossenschaftler bzw. Aktionäre. Es handelt sich um Turnsportprojekte ohne Charakter einer Vermögensanlage nach Paragraph 20.5 der Statuten des ZTV.		
7. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, Restlaufzeit > 1 Jahr Fahrzeugleasing Opel Vivaro (1.5.2018 - 30.4.2022)	20'976	keine
8. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
9. Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden Spenden zugunsten des neuen Sportzentrums werden bis zur Finanzierungszusage der Bank und Baubeginn als Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden ausgewiesen ohne Vereinnahmung als Ertrag.	40'050	40'020
10. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	keine	keine
11. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	keine	keine
12. Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine	keine
13. Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der		
14. Erfolgsrechnung	keine	keine
15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
16. Gründe für den vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle	keine	keine
17. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:		
- Abweichungen von der Annahme der Fortführung	keine	keine
- Umrechnungskurse, falls in Fremdwährung bilanziert wird	keine	keine
- Offenlegung der Option "Bilanzierung zu beobachtbaren Marktpreisen"	keine	keine
- Angaben zu Nahestehenden, Rangrücktritte	keine	keine
- Aufwertungen	keine	keine
- Weitere für die Beurteilung wesentliche Angaben:		
Umlage von Geldern zulasten Betrieblicher Erfolg / zugunsten Spitzensport für Ausbildung	keine	200'000

KFZ Ehrenmitglieder Treffen 2019

Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter

Am 11. Mai 2019 trafen sich in Winterthur eine muntere Schar von Ehrenmitglieder des Kantonalen Fraueturnverbandes Zürich (KFZ).

Schon beim Treffpunkt am Bahnhof in Winterthur war die Freude auf den gemeinsamen Tag bei allen spürbar. Neben dem Tagesprogramm freuten sich die Ehrenmitglieder auf den Austausch zwischen Gleichgesinnten, sofort wurden News ausgetauscht und sich nach nicht Anwesenden erkundigt.

Am Neumarkt 8 wurden wir dann von drei Frauen des «Verein Frauenstadtrundgang» in historischen Kleidern empfangen. Unter dem Thema «Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter» führten sie uns anhand verschiedener Stationen auf eine spannende Zeitreise von Winterthurerinnen in Pflege und Medizin.

Bei der ersten Station, dem heutige Alterszentrum Neumarkt, bot uns «Schwester Margarete» einen Einblick in die Sozialgeschichte der Stadt Winterthur. Über die Jahrhunderte war das Gebäude Spital, Armen – und Waisenhaus, Fremdenasyl, Gefängnis und Altersheim in einem oder nach und nach. So bat uns Schwester Margarete um eine Spende für die Armengeköstigten und die armen Sieche. Bestimmt hakte sie nach: «Geben Sie genug, dann werden Ihnen auch die Sünden vergeben.» Siech war der allgemeine Ausdruck für Kranke und wenn man wirklich krank war dann gab es ja auch noch das Sondersiechenhaus St. Georgien. Wer vom Aussatz (Lepra), der im Mittelalter verbreiteten unheilbaren und ansteckenden Krankheit, befallen war wurde verbannt



oder abgesondert. Das Sondersiechenhaus stand ausserhalb der Stadtmauer, so dass kein Gewässer in die Stadt floss, von dem aus eine Ansteckung möglich war.

Die zweite Station widmete sich dem Thema Geburt. Im 16. Jahrhundert waren zwei bis drei ältere gestanden Frauen als Hebammen bei der Stadt angestellt. Mit einem Eid mussten sie schwören keine Zaubermittel zu verwenden und keine Abtreibungen vorzunehmen. Sie brachten die Kinder zur Taufe und hatten ledige Mütter auszufragen, wer denn der Vater ist. Während über Jahrhunderte die Frauen bei einer erfahrenen Hebamme in die Lehre gingen mussten die Frauen im 18. Jahrhundert bei Männern in die Lehre gehen und an Modellen aus Holz lernen. Sie durften nicht älter als 35 sein und per Vorschrift sanft, bescheiden sowie geduldig sein. Was bei den Zuhörerinnen Einiges schmunzeln auslöste.

An der dritten Station lernten wir einen Teil des Wissens der Familie Schellenberg kennen. Die vornehme Dame, das Fräulein Susanne, hatte alle bewährten Hausmittelchen in ihr Notizbüchlein notiert. So findet man unter dem Buchstaben F Notizen zu Fleckenfieber, Fensterputzen oder Frostbeulen. Ein Heublumenbad und Herdöpfewickel können wir uns auch heute noch gut vorstellen, aber Hasenhirn in Geissmilch bei Zahnweh wollen wir dann doch lieber nicht testen.

Auch an den nächsten Stationen durften wir viel Spannendes erfahren. Heiteres und Ernstes aus dem Berufsleben der ersten Winterthurer Ärztinnen kam zur Sprache. Oder wir erfuhren, wie aus ungelernten Wärterinnen ausgebildete Krankenschwestern und schliesslich diplomierte Pflegefachfrauen wurden. Aufgrund von heftigen Regen musste dann leider die Tour etwas abgekürzt werden. Am anschliessenden Apéro und Mittagessen konnten wir uns wieder aufwärmen, stärken und austauschen.

Pioniere, Vorreiterinnen im Frauenturnen

Auch wenn wir die Tour abkürzen mussten waren wir uns alle einig, dass diese Stadtführung mit ihren szenischen Einlagen zu empfehlen ist. Der «Verein Frauenstadtrundgang Winterthur» inszeniert Geschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert und erzählt vor allem die Geschichten von Frauen, von Pionierinnen. Was für

Rechte hatten sie? Welche Rolle spielten sie in der Gesellschaft?

Ein äusserst passendes Thema für die Ehrenmitglieder des KFZ, so waren doch die meisten von ihnen Pionierinnen und Pioniere, die sich für das Turnen der Frauen und Mädchen einsetzten. Mit Stolz nahmen sie 1963 am Eidgenössischen Turnfest bzw. an den Schweizerischen Frauenturntagen in Luzern teil. Zum ersten Mal überhaupt durften Frauen Einzelwettkämpfe bestreiten. Wer am besten war, darüber durfte noch nicht berichtet werden. Die Veröffentlichung von Ranglisten über Damenwettkämpfe war noch verboten!

Vor rund 50 Jahren gründeten unsere Ehrenmitglieder in ihren Vereinen die ersten Kinderturn- und Mukigruppen und setzten sich dafür ein, dass Mädchenriegeen entstanden. Erst 1978 wurde Heidi Wolfer, dann die erste KITU Verantwortliche im KFZ. 1962 gab es in der TK des KFZ noch keine Ressorts. Die «Jungen» – unsere heutigen Ehrenmitglieder – krepelten die TK um und führten Spezialisten Ausbildungen und Wettkämpfe ein. 1969 fand in Horgen zum ersten Mal ein Kunstturnerinnentag statt. 1971 am Nachwuchswettkampf kam das Gerätturnen dazu. Bis 1991 wurden die beiden Sportarten im selben Ressort von Georg Lehmann geführt. Unter der Federführung von der damaligen TK Präsidentin Regula Weber mussten aus dem Nichts Reglemente erstellt werden. 1975 am Kantonaltturnfest gab es dann in allen Sparten Frauenwettkämpfe mit «richtigen» Reglementen. 1980 fand der erste Kantonale Gymnastikwettkampf



statt, die Siegerinnen erhielten als Preis einen Riesen-Teddybären – der «Bärencup» war geboren. Ebenfalls 1980 fanden zum ersten Mal Wettkämpfe in der Rhythmischen Gymnastik statt.

Aus heutiger Sicht können sich viele gar nicht mehr vorstellen, wie die Frauen und wenigen Männer sich einsetzen mussten, damit das Frauenturnen und Wettkämpfe selbstverständlich wurde. Für mich auf alle Fälle, war es eine Ehre am Ehrenmitgliedertreff des KFZ als Gast – Schreiberling – dabei sein zu dürfen.

Ein ganz grosses Dankeschön an die Organisatoren Ernst Wiesendanger, Doris Bretscher und Heidi Glaus.

Text: Renate Ried
Fotos: Doris Hettefles



Geführte Kleingruppen-Reisen mit 4x4 Geländefahrzeugen durch Namibia und Botswana

Signer-Reisen, Doris u. Peter Signer, Im Steinacher 24, 8303 Bassersdorf
Tel: 043 536 45 95 / www.signer-reisen.ch / info@signer-reisen.ch
Turner berücksichtigt Turner

Kollektiv gut betreut

Sparen Sie bis zu 28 % auf den Zusatzversicherungen



Für ZTV-Mitglieder!

Jetzt gratis Gutschein im Wert von 50.- Franken!
Exklusiv für Mitglieder des Zürcher Turnverbandes: Schliessen Sie die gesetzliche Grundversicherung inkl. Zusatzversicherung ab. Sie erhalten von uns als Dankeschön ein Gutschein von Stöckli Outdoor Sports im Wert von 50 Franken.

Visana Services AG. Geschäftsstelle Zürich, Binzmühlestrasse 95, 8050 Zürich, Tel. 043 311 29 29, zuerich@visana.ch

visana
Rundum gut betreut.

Kantonale Gruppe «ZüriFit» auf dem Weg nach Österreich Erster wichtiger Auftritt im St. Galler Rheintal

Zurzeit bereiten sich über 3000 Turnerinnen und Turner aus der Schweiz auf einen besonderen Saisonhöhepunkt vor. Mitte Juli werden sich Turnbegeisterte aus über 60 Nationen und aus allen Kontinenten während einer Woche im vorarlbergischen Dornbirn an der Welt-Gymnaestrada zum turnerisch-sportlichen Stelldichein treffen. Wie schon vor vier Jahren in Helsinki startet auch diesmal die Gruppe «ZüriFit» in einem sogenannten Block zusammen mit zwei weiteren Formationen.

Aufgestellte Einheit

Die gemischte Gymnastikgruppe, welche letztes Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern konnte, hat sich in wöchentlichen Trainings auf die Auftritte in Dornbirn vorbereitet. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Gymnaestrada-Team des Eidgenössischen Nationalturnverbandes (ENV) vor vier Jahren in Helsinki stand seit dem Sommer 2018 fest, dass zudem eine Gruppe des Turnvereins Egg ZH in einem gemeinsamen Block mitwirken wird. Bei diversen Trainingszusammenzügen sind die drei Gruppen dann zu einer aufgestellten Einheit, zum Block «SUI 2013», zusammengewachsen.

Gelungene Hauptprobe

Am 27. April 2019 war es dann so weit: Im Rahmen



der Gymnaestrada-Premiere konnte auch der Block «SUI2013» sein Können erstmals vor einem grösseren Publikum zeigen. Unter dem Motto «Suisse Tradition, Move & Dance» präsentierte die kantonale Gruppe «ZüriFit» zusammen mit der Gruppe des TV Egg und dem ENV-Team «TradiNATIONAL» ein tolles und abwechslungsreiches Programm. Die insgesamt 105 Turnerinnen und Turner im Alter zwischen 15 und 73 Jahren wussten bei ihren zwei Auftritten im Sportzentrum Aegeten in Widnau SG zu begeistern. Entsprechend optimistisch äusserte sich dann auch die Blockverantwortliche, Romy Schuster im Hinblick auf die Auftritte in Dornbirn: «Wir freuen uns auf die Gymnaestrada und wollen mit unserer Vorführung die Zuschauer aus aller Welt entzücken!»

Text: Geri Haussener

Foto: Roger Hauser



STV-Meisterschaften Pendelstafette, 12. Mai 2019 in Glarus

Ein Meistertitel für den TV Thalwil

Rund 150 Teams aus 32 Vereinen nahmen an den 7. STV-Meisterschaften am 12. Mai 2019 in Glarus teil. Unter ihnen waren auch elf Teams des TV Thalwil, vier Teams des TV Hittnau, zwei Teams des TV Bauma und ein Team des TV Seuzach.

Trotz kaltem und nassem Wetter traten rund 150 Teams am Sonntag, den 12. Mai 2019, auf der Sportanlage Buchholz in Glarus an, um sich im Pendellauf mit und ohne Stab miteinander zu messen. Bei allen Teams war spürbar, mit welchem Ehrgeiz sie für sich und ihren Verein den Sieg nach Hause holen wollten. In der Disziplin PS mit Stab gehen sechs Läufer an den Start und absolvieren jeweils eine Strecke von circa 40 Metern. Bei den Läufen ohne Stab ist eine Streckenlänge von 60 Metern oder 80 Metern vorgegeben. Aufgrund verschiedener Taktiken gab es zwischen den Teams immer mal wieder Führungswechsel, die die Läufe zu einem spannenden Erlebnis für Zuschauer und Vereinskollegen machten. Und auch wenn ein Team dann als schnellstes ins Ziel kam, hiess das nicht automatisch, dass es auch gewonnen hatte. Wenn beispielsweise die Übergabe mit dem Stab misslang oder wenn bei den «fliegenden Wechseln» zu früh gestartet wurde, gab es im Nachhinein Strafsekunden.

Starker Teamgeist

Der TV Thalwil ging in elf der zwölf Kategorien mit einem Team an den Start. Mit ihrer Schnelligkeit, Taktik



Siegerstaffel männliche Jugend 60m



TV Thalwil Aktive Mixed

und ihrem Teamgeist schafften sie es nach guten Vorrundenergebnissen in sieben Kategorien ins Halbfinal. Für die männliche Jugend der Disziplin PS 60m ging es aufgrund der geringen Anzahl an Teams direkt ins Final. Für das Halbfinal wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert und so konnten sich drei weitere Teams des TV Thalwil für das Final qualifizieren. Die Thalwiler Teams hatten nun die Möglichkeit in den Kategorien PS 60m männliche Jugend, PS 60m Jugend Mixed, PS mit Stab Jugend Mixed und PS mit Stab Aktive Mixed den Meistertitel zu gewinnen. Auch in den Finals entschieden nur Sekunden über Sieg oder Niederlage. Grossen Jubel gab es dann bei der Rangverkündung auf dem überdachten Eisfeld. Mit knapp zwei Sekunden Vorsprung sicherte sich die männliche Jugend in der Disziplin 60m den ersten Platz und somit den Meistertitel. Die Jugend Mixed verpasste in der Disziplin PS mit Stab nur um wenige Zehntelsekunden den Meistertitel, nahm aber dennoch freudig die Silbermedaille entgegen. Und auch für das Team der Kategorie PS mit Stab Aktive Mixed gab es eine wohlverdiente Silbermedaille. Die vierte Medaille für den TV Thalwil ging an das Team im PS 60m Jugend Mixed, das sich die Bronzemedaille umhängen durfte. Die Teams des TV Hittnau, TV Bauma und TV Seuzach kämpften ebenfalls mit voller Energie, doch reichten ihre Zeiten in der Vorrunde leider nicht für den Einzug ins Halbfinal.

Text: Alida Rüsike
Bild: Ruedi Etter / Marc Hendrick

Zürcher Kantonale Gerätewettkampf Turnerinnen

Hauptprobe und Feuertaufe geglückt

Am 18./19.05.2019 fand in Seuzach der Kantonale Gerätewettkampf der Turnerinnen statt. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurden von über 1200 Turnerinnen zum Teil sehr hochstehende Übungen und Sprünge geboten. Sina Flükiger (Neue Sektion Winterthur) zeigte mit ihrem Sieg in der Königs-kategorie, dass sie in Topform und bereit fürs ETF in Aarau ist.

Da am gleichen Wochenende auch der Kantonale Jugendsporttag stattfand, war es für einzelne Vereine zum Teil eine organisatorische Herausforderung genügend Betreuer, Helfer und Wertungsrichter für beide Anlässe zu finden. Auch bei den Anmeldezahlen war dies zu spüren. 1267 Turnerinnen fanden den Weg in die Sporthalle Rietacker in Seuzach, ca. 400 weniger im Vergleich mit 2018. Für viele Turnerinnen der Kategorien (K5 – K7/D) war es nicht nur einer von vier Qualifikationswettkämpfen für die Schweizer Meisterschaften im November, sondern auch eine Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Aarau.

Für das junge OK-Team der Geräteriege Seuzach war der Wettkampf eine Feuertaufe. OK-Präsidentin Fabienne Hohl erzählte: «Vor 15 Jahren war ich hier im Rietacker genauso nervös wie heute. Damals fand hier der Kantonale Geräteturnerinnentag statt und ich und meine OK-Gspännli waren als Turnerinnen dabei». Am Samstag stand der Wettkampf des K1, K3, K5B und K5A auf dem Programm. Mit der hohen Punktzahl von 28,90 holte sich Lorelei Nijland (Getu Flaachtal) klar den Sieg im K1. Bei der Siegerin im K3, Daphne Bernstein (TV Küsnacht) fanden die Richter bei ihrer Übung am Boden keinen einzigen Fehler und notierten daher eine blanke 10,0. Im K5B durfte sich Aline Scherer (TV Lufingen) aufs oberste Podest stellen. Für die Mädchen vom K5A gilt es gute Platzierungen und damit wichtige Punkte für die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft zu sichern. Am besten gelang dies Lea Hodel (TV Effretikon). Mit einem super Sprung und einer fast perfekten Bodenübung sicherte sie sich den Sieg.

Am Sonntag galt es für die K6, K7 und KD Turnerinnen ihre Form zu zeigen und für die Mädchen vom K2 und



Jessica Tellenbach, Fabienne Hohl und Nadine Zellweger, das junge OK der Geräteriege Seuzach

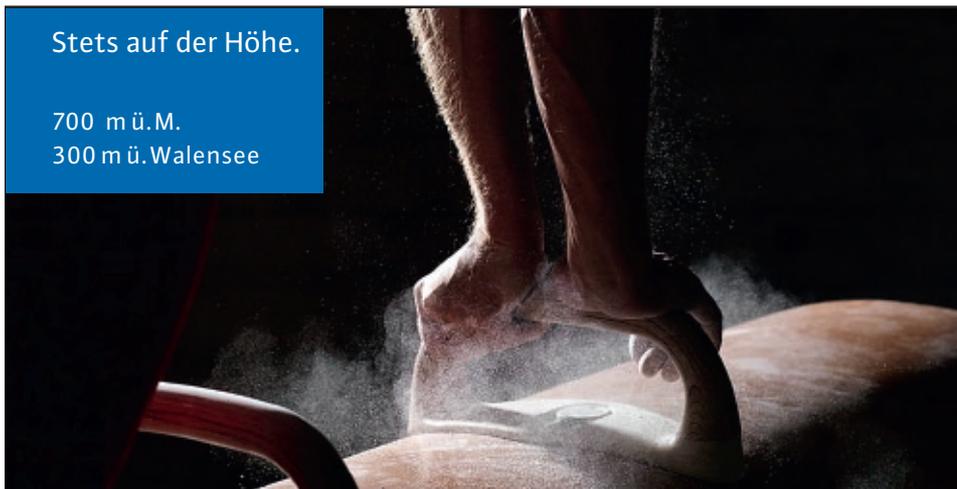
K4 auch darum wertvolle Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Milla Hunyady (TV Kloten) und Anouk Werder (TV Mettmenstetten) teilten sich im K2 das oberste Podest. Im K4 begeisterte Leila Minder (Getu Neftenbach) das Publikum mit ihrem perfekt geturnten Salto vorwärts gehockt für den sie die verdiente Höchstnote von 10,0 erhielt. Auch die anderen Geräte turnte sie sauber und durfte sich an der Rangverkündung die Goldmedaille umhängen lassen. Einen sehr spannenden Wettkampf lieferten sich Simona Dambone (Akro- und Geräteriege Winterthur) und Marisa Erb (Neue Sektion Winterthur). An drei Geräten (Sprung, Reck und Ring) erhielten beide die gleichen Noten, so entschied der Boden, wo Simona 0,25 Punkte mehr als Marisa erhielt und sich damit den Sieg sicherte. Dass ihnen auch nach vielen Wettkampfteilnahmen und Erfolgen das Geräteturnen immer noch viel Spass macht, zeigten die beiden Siegerinnen im KD Nathalie Schneider (Getu Urdorf) und Sina Flükiger (Neue Sektion Winterthur) im K7. Sauber geturnte Übungen, voll konzentriert und doch immer ein Strahlen im Gesicht.

Text und Fotos: Judith Hotz

Stets auf der Höhe.

700 m ü.M.
300 m ü. Walensee



Uns freut es,
wenn Turner Staub
aufwirbeln.

Sportzentrum Kerenzberg
CH-8757 Filzbach
Fon +41 (0)55 614 17 17
sportzentrum@szk.ch · www.szk.ch



Kantonaler Geräteturnertag, 30 Mai 2019 in Neftenbach Favoriten setzten sich durch

Nach mehreren Wochen Pause stand in Neftenbach die zweite Runde der kantonalen Gerätewettkämpfe an. Für die Turner der Aktivkategorien K5-7 und K Herren galt der Kantonale Geräteturnertag am Auffahrtsdonnerstag als Qualifikationswettkampf für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften vom 9./10. November in Yverdon.

Im K5 konnte sich, wie am Frühlingsettkampf, Silvan Jaussi (TV Hinwil) klar durchsetzen. Er siegte mit 0,95 Punkten Vorsprung auf Livio Arnet (TV Neftenbach). Während das Geschehen im K5 noch übersichtlich war, wussten die Zuschauer beim K6, K7 und KH nicht mehr, wo schauen. Da die Teilnehmerfelder hier kleiner waren, starteten diese drei Leistungsklassen gleichzeitig. «Ja, man merkt schon, dass Auffahrt ist und nicht alle kommen», so der Wettkampfleiter Heinz Lätsch, «die Leistungsträger sind jedoch mehrheitlich hier.»

Im K6 war schnell klar, dass der Sieg an Lokalmatador Mirco Möckli (TV Neftenbach) gehen würde. Er siegte am Ende mit über einem Punkt Vorsprung. Am Barren erhielt er zudem die Maximalnote von 10,00 Punkten! Dahinter lieferten sich die Turner einen spannenden Wettkampf. Yves Strässle (TV Urdorf) vermochte als Einziger die Phalanx der einheimischen Turner zu durchbrechen. Yves Strässle wurde zweiter, dahinter folgten die Neftenbacher Tim Harder (3.), Nik Adam



Sieger K7: Philipp Wüest (TV Bauma)

(4.) und Nick Möckli (5.). Auch in der Kategorie Herren (Ü28) setzte sich der Favorit durch. Es siegte Dominik Dobmann (TV Grüningen). Bis auf den Sprung erturnte er sich an allen Geräten die Höchstnote der KH Turner. Am Sprung brillierte der zweitplatzierte Tobias Vogel (TV Rüti). In der Königsklasse, der Kategorie 7 lieferten sich Joel Furrer (TV Dägerlen) und Philipp Wüest (TV Bauma) ein packendes Duell. Am Ende siegte der zwei Jahr ältere Turner Wüest.

In den Nachwuchskategorien konnten sich Turner aus verschiedenen Vereinen in den vorderen Rängen klassieren. Ganz an die Spitze schafften es im K1 Navin Shimun Enzler (TV Fehraltorf), im K2 Jannis Lüthi (TV Weiningen), im K3 Finn Studer (TV Weiningen) und im K4 Mika Köble (TV Kloten).

Text: Renate Ried
Fotos: Christian Furrer



Mirco Möckli (TV Neftenbach) erhielt am Barren eine 10,0

Kantonale Jugendsporttage 18./19. Mai 2019

«Bewegung nur besser» der ZTV bewegte 6'684 Kinder

Der kantonale Jugendsporttag (JUSPO) fand in diesem Jahr in Brütten, Dägerlen, Effretikon, Winterthur-Hegi und Rüti statt. Der Dank gilt den fünf OKs die den Kindern und Jugendlichen von sechs bis 16 Jahren einen tollen Tag ermöglichten.

Stellvertretend für Auszüge aus den Berichten JUSPO Effretikon und Rüti:

Perfekte Organisation und Wetterglück für 1'565 Kinder.

Als Gastgeber des JUSPO 2019 empfing der Turnverein 1565 Kinder und Jugendliche. Der Anlass wurde sportlich wie organisatorisch ein voller Erfolg.

Eine lange Vorbereitungszeit ging für das zwölköpfige OK-Team am Samstag-Morgen zu Ende, endlich ging's los. Nachdem am Freitagabend sämtliche Wettkampfanlagen und das Festzelt aufgebaut worden waren, machte einzig das Wetter noch etwas Sorge. Doch Petrus liess Gnade walten, einzig am Sonntagmorgen mussten die ersten Disziplinen bei leichtem Regen starten. Der grosse Regenguss kam erst nach den Wettkämpfen beim Abbau, so dass die Gummistiefel und Regenkleider doch noch zum Einsatz kamen.

Pünktlich um 8 Uhr startete der Einzel Vierkampf. Dabei konnte jedes Kind seine Disziplinen selber auswählen aus Fitnessparcours, Ballzielwurf, Seilspringen, Boden, Barren, Sprung, 60/80m-Lauf, Weitsprung, Kugelstossen, Hochweitsprung oder Steinheben. Die Kinder und Jugendlichen gaben alle ihr bestes. Ein Zuschauerermagnet waren am Samstag vor allem die Gruppenvorführungen im Geräteturnen und in der Gymnastik.



Nach der Mittagspause standen die Spiele auf dem Programm. Die Spielwiese sowie die Halle verwandelten sich in ein Farbenmeer aus bunten T-Shirts. Bei Jäger-, Linien- und Korbball kämpften alle Mannschaften um den Tagessieg. Abgeschlossen wurde der Wettkampftag traditionell mit der Pendelstafette.

An der Rangverkündigung inmitten der voll besetzten, eindrücklich wirkenden Effretiker-Arena wurden dann die Besten und Schnellsten des Tages ausgezeichnet. Sehr zu Freude aller Einheimischen zeigte sich auch die Effretikon Turnjugend von der besten Seite. Gegen 17:30 Uhr leerte sich der Sportplatz dann schlagartig. Ein langer Wettkampftag ging für die teilnehmenden Kinder und ihre Leitenden zu Ende. Die Helfer hatten aber noch nicht Feierabend. Es galt, alles wiederherzurichten, am Sonntag stand derselbe Ablauf nochmals auf dem Programm. Um den Ansturm an beiden Tagen von Turnenden, Kampfrichtern, Helfern und Zuschauern zu bewältigen, stand der ganze TV Effretikon von den Kindern bis zu den Seniorinnen und Senioren während drei Tagen im Einsatz. Von den anwesenden Jugendriegen aus verschiedensten Regionen des Kantons Zürich konnten wir viel Lob entgegennehmen. Auch gab es glücklicherweise keine grösseren Verletzungen zu beklagen. Die Festwirtschaft lief hervorragend, die feinen Äpler Makronen (35 Kg) waren bereits am Samstag ausverkauft daher wurde am Sonntag spontan Risotto angeboten. Die Steaks mussten zwei Mal nachgeliefert werden, es wurden 50 kg verzehrt. Bei den Hot Dogs war nach 660 Schluss und die Metzgerei ausgeschossen.

Der Turnverein Effretikon dankt seinen Sponsoren und Gönnern, der Stadt Illnau-Effretikon, dem ZTV mit der Wettkampfleiterin Heidi Brandenberger und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Renate Ried

Zwei Tage Hochbetrieb dank 1556 jungen Turnerinnen und Turnern.

Am JUSPO 2019 stand die Sportanlage Roosriet in Rüti im wahrsten Sinne des Wortes im Zeichen der Jugend. Dank idealen Wetterbedingungen konnte die Veranstaltung plangemäss durchgeführt werden.

Dem TV Rüti als gewiegter Organisator gelang es erneut nach 2011 und 2015 den Jugendsporttag innert wenigen Jahren zum dritten Mal zu organisieren. Das Organisationsteam profitierte einmal mehr von erfahrenen Turnern und Turnerinnen. Der Grossanlass mit einem OK von 20 Personen und rund 200 Helfern konnte ohne Pannen und nennenswerte Unfälle durchgeführt werden.

Unabhängig von den Resultate gab es bei allen Wettkämpfen nur Sieger. Sämtliche Teilnehmer am Jugendsporttag, die sich in den verschiedenen Disziplinen gemessen haben können sich als Sieger bezeichnen. Die sportlichen Leistungen sind das Eine, der Gemeinschaftsgedanke innerhalb der Gruppe das Andere. Unter diesem Aspekt gab es am Jugendsporttag nur Sieger und vor allem keine Verlierer.

Der beliebte 4-Kampf der von jedem Teilnehmer aus verschiedenen Disziplinen frei gewählt werden kann, bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten an. Mit diesem Wettkampfmodus – der sich seit Jahren bewährt hat – können die individuellen Stärken der Jugendlichen ausgenutzt und zum guten Gruppenresultat führen. Jeweils am Vormittag steht die individuelle Leistung jedes Einzelnen im Vordergrund während an den Nachmittagen der Teamgeist zum Ausdruck kommt. Dass sich die Ballspiele nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, zeigte sich am Nachmittag mit dem Anstieg des Lärmpegels auf der Sportanlage. An Spannung kaum zu überbieten sind jeweils die Pendelstafetten, wo jeweils ein intensives Ringen um den Tagessieg entsteht.



Ideale Wettkampfanlagen

Dass die Wettkampfanlage mit der Grossraumhalle, den grosszügigen Aussenplätzen, sowie den Infrastrukturen auf der Anlage Roosriet für eine sportliche Grossveranstaltung sehr geeignet ist, hat sich am Kant. Jugendsporttag 2019 einmal mehr bestätigt. Es ist darum dem organisierenden TV-Rüti ein Anliegen den Verantwortlichen der kantonalen Berufsschule Rüti zu danken. Das Gastrecht weiss der TV-Rüti sehr zu schätzen. Auch Gemeindepräsident Peter Luginbühl, der die Veranstaltung am Sonntag besucht hat, war beeindruckt: «Solche Veranstaltungen sind für den Zusammenhang innerhalb der Gemeinde wichtig und stellen einerseits dem TV – Rüti ein gutes Zeugnis aus und fördert andererseits das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde.»

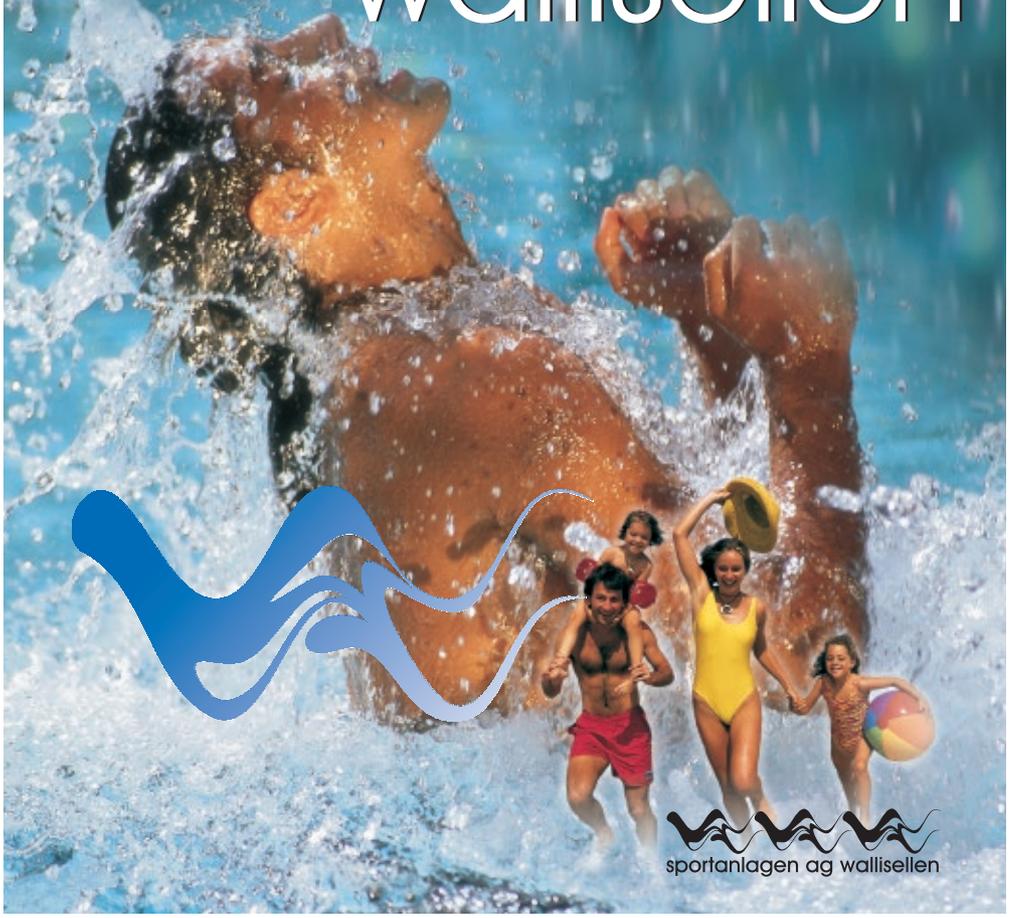
Der Dank geht an das OK und die vielen freiwilligen Helfer aus allen Riegen des TV-Rüti, die unisono ganze Arbeit geleistet haben. Dazu ist speziell auch der Wettkampfleiter vom ZTV Florian Egli zu erwähnen der mit seiner Erfahrung und seinem Wissen im OK Rüti wertvolle Arbeit geleistet hat.

Paul Kluser
Fotos: Harald von Mendgen und Renate Ried

www.sportanlagen-wallisellen.ch

Infobox 044 / 8304 342

water world wallisellen




sportanlagen ag wallisellen



z tv Zürcher
Turnverband

KURSANGEBOTE 7/2019

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Zielgruppe	Thema	Datum	Ort/Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldeschluss
JUGEND					
Elki/Muki/ Vaki	Fortbildungskurs Elki/Muki/Vaki	22.09.2019	Regensdorf	19235.42	10.09.2019
Elki/Muki/ Vaki	Fortbildungskurs Elki/Muki/Vaki	25.01.2020	Fehraltorf	20235.41	14.01.2020
Elki/Muki/ Vaki	Grundkurs, Leiter 1 im Elki- und Muki-Turnen	14.-15.03.2020 28.-29.03.2020 16.-17.05.2020	Filzbach	19235.40	21.02.2020
Jugend	Impuls-Kurs für Unterstufe und Mittelstufe	19.10.2019	Andelfingen	19235.05	01.10.2019
Jugend	Impuls-Kurs für Mittelstufe und Oberstufe	19.10.2019	Andelfingen	19235.06	01.10.2019
AKTIVE / 35+ / 55+					
Jugend/ Aktive/ 35+/ Frauen/ Männer	2. Gymnastic-Day 2019	28.09.2019	Hettlingen	19215.02	16.09.2019
Frauen/ Männer 35+	Halbtageskurs für Frauen und Männer	23.11.2019	Illnau	19240.05	04.11.2019
Frauen/ Männer/ 35+	Technischer Leiterkurs Frauen/Männer 35+	07./08.03.2020	Filzbach	20240.02	25.02.2020
Frauen/ Männer/ Senioren 55+	Leiterinstruktion Weisungen Fit+Fun 2020	06.09.2019	Rickenbach Sulz	19240.08	15.08.2019
Frauen/ Männer/ Senioren 55+	Leiterinstruktion Weisungen Fit+Fun 2020	14.09.2019	Oberrieden	19240.09	23.08.2019
Frauen/ Männer/ Senioren 55+	Fit - Fetzig - Fantasievoll	19.10.2019	Illnau	19240.07	10.10.2019
Senioren	Technischer Leiterkurs Senioren	09.11.2019	Wetzikon	19240.03	28.10.2019
esa	Modul Fortbildung Leiter esa	21.09.2019	Fehraltorf 09.00 – 17.00 Uhr	19205.01	21.07.2019
RICHTERKURSE					
Volleyball	Fortbildungskurs Volleyball-Schiedsrichter STV	14./15.09.2019	Winterthur	19245.03	30.06.2019
Getu	Wertungsrichter-Grundkurs Einzelgeräturnen EGT / Vereinsgeräturnen VGT	ab 20.10.2019	Fehraltorf		31.07.2019
Getu	Ausbildungskurs Brevet 1 EGT	ab 11.11.2019	Uster		31.07.2019
LA	Fortbildungskurs Kampfrichter LA	03.10.2019	Regensdorf		05.08.2019
LA	Grundkurs Kampfrichter LA	28.09.+04.10.2019	Regensdorf		12.08.2019

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Zielgruppe	Thema	Datum	Ort/Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldeschluss
REGIONEN					
GLZ	Technischer Leiterkurs Aktive	21.09.2019	Regensdorf		
AZO	Technischer Leiterkurs Jugend	09.11.2019	Meilen		
GLZ	Technischer Leiterkurs Jugend	02.11.2019	Rümlang		
WTU	Technischer Leiterkurs Jugend	02.11.2019	Winterthur		
JUGEND + SPORT					
KINDERSPORT					
	J+S Kindersport Modul Sportart entdecken Geräturnen (5 – 10 Jahre)	03.11.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.03	03.09.2019
SPORTAMT KANTON ZÜRICH					
1418coach	Leichtathletik	07./08.09.2019	Wetzikon		www.1418coach.zh.ch
Refresh 1418coach	Für alle Sportarten Einblick ins RLZ Kunstturnen	30.11.2019	Rümlang		www.1418coach.zh.ch
Weiterbildung in Verbands- und Vereinsführung bei anderen Organisationen					
SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND STV www.stv-fsg.ch					
	Zertifikatslehrgang Vereinsmanagement STV	ab 23.08.2019	Zofingen St. Gallen		23.06.2019
	STV-Admin Schulung	27.11.2019	Aarau		15.11.2019
	STV-Admin Schulung für Fortgeschrittene	07.12.2019	Aarau		01.12.2019
ZKS - ZÜRCHER KANTONALVERBAND FÜR SPORT www.zks-zuerich.ch					
KE9.11	Sozialversicherung im Sport	23.08.2019 und 24.08.2019	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr 08.30 – 11.00 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KB2.15	Führen mit Zielvereinbarungen	07.09.2019	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KF1.15	Medienarbeit und Online-Kommunikation/Social Medias	14.09.2019 und 28.09.2019	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KD1.13	Vereinsrecht – Veranstalterhaftung	08./15./29.11.2019	Dübendorf 13.30 – 17.10 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KG3.11	Sponsoring – Konzept erstellen und umsetzen	25.10.2019	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KH1.16	Optimale Arbeitstechnik	22.11.2019	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KC1.16	Ehrenamtliche finden und binden	23.11.2019	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch

Allgemeine Informationen

Januar 2019

ZTV Kurse

Anmeldungen

Sofern nicht anders angegeben, erfolgen die Anmeldungen online über www.ztv.ch Ausbildung >Agenda Kurse und sind verbindlich.

Abmeldungen

Kursabmeldungen sind bis spätestens 14 Tage (J+S Kurse 21 Tage) vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder kurzfristigem Absagen werden die ganzen Kurskosten in Rechnung gestellt.

Ausgenommen von dieser Regel sind Absenzen aus gesundheitlichen Gründen bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses, oder bei Todesfall in der Familie.

Kurskosten

Die Kurskosten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Alle aktiv turnenden STV-Mitglieder (ETAT Kat. 1-9 und 12-13) profitieren vom Mitgliedertarif. Alle übrigen Kursteilnehmer bezahlen den Nichtmitgliedertarif bzw. die doppelten Kursgebühren.

Rechnungsstellung durch die Geschäftsstelle

Nach Anmeldeschluss wird die Kursgebühr per Rechnung direkt an die Teilnehmer versandt. Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung und ist für Tages- und Abendkurse innert 10 Tagen, für mehrtägige Kurse innert 30 Tagen zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Mahngebühr erhoben.

Teilnehmerzahl

Die Kursleitung behält sich das Recht vor, Kurse mit ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Die einbezahlten Kurskosten werden den Teilnehmern vollumfänglich zurückerstattet. Weitergehende Forderungen sind ausgeschlossen.

Versicherung

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der Sportversicherungskasse (SVK) des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

Bildveröffentlichungen

Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass allfällig gemachte Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit des ZTV genutzt werden dürfen.

J+S Kurse

Anmeldungen sind nur durch den Vereinscoach unter: www.jugendundsport.ch möglich. Es gelten die Kursbedingungen des Baspo und der durchführenden Organisation.

Kursabmeldungen sind bis spätestens 21 Tage vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Erwerbsausfallentschädigung (EO-Karte)

Auf Grund der bundesrechtlichen Regelung bezahlt der Bund keine Erwerbsausfallentschädigung bei den Kursen, die von den nationalen Sportverbänden organisiert werden. Das Anrecht auf Erwerbsausfallentschädigung haben nur Teilnehmer von Kursen, die vom BASPO oder einem kantonalen Sportamt durchgeführt werden.

Weiterbildung in Vereinsführung / Management ZKS

Anmeldungen sind unter www.zks-zuerich.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des ZKS.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des ZKS.

Kurse STV

Anmeldungen sind unter: www.stv-fsg.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des STV.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des STV.



Kalk!

Kein Problem,
mit dem richtigen
System!
www.zier.ch



ZIER AG

Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik
Bahnhofstrasse 17 | 8422 Pfungen | Tel. 052 304 00 00

Festzelt 10x30 Meter

Der Turnverein Watt vermietet
sein Festzelt zu günstigem Preis

Kleinste Grösse 3x10 Meter
Erweiterbar um jeweils 3 Meter

Optionen:

Beleuchtung, Küchenanbau,
Festbänke, 2 Holzkohlengrill,
kleine Bar, Waschtrog.

Preise und weitere Infos siehe unter:
www.tvwatt.ch (Mietartikel)



Eidgenössische Turnveteranen, Gruppe Winterthur

Betriebsbesichtigung im «Locorama» Romanshorn TG

Eine Reise an den Bodensee ist immer ein besonderes Erlebnis.

In froher Erwartung treffen sich am Donnerstag, 16. Mai 2019 kurz vor Mittag gegen 50 Eidg. Turnveteranen der Gruppe Winterthur am Hauptbahnhof. Die Reise nach «Mostindien» führt – vorbei an saftig grünen Wiesen und Äckern und einem Halt in Weinfeldern – ans Ziel im Bahnhof von Romanshorn. Von dort aus wird nach fünf Gehminuten die Eisenbahn Erlebniswelt erreicht. Nach einer umfangreichen Modernisierung der SBB-Station Romanshorn ist auf einem Teil des ehemaligen Güterbahnhofs die sehenswerte Einrichtung realisiert worden. Im Jahre 2005 ist die Gründung einer Stiftung erfolgt. Deren Zweck besteht insbesondere darin, die ehemalige Lokremise mit der Drehscheibe und dem historischen Stellwerk II gemäss dem ursprünglichen Sinn zu verwenden, die erhaltenswerten Gebäude und Objekte zu restaurieren und deren dauernde Nutzung sicherzustellen.

Einen wichtigen Schritt hat zudem der 2014 gegründete Verein Locorama Romanshorn gebildet. Er ist verantwortlich für den gesamten Betrieb der Eisenbahn Erlebniswelt «Locorama» und organisiert während den Monaten Mai bis Oktober eine Vielzahl von Veranstaltungen.

Freundlicher Empfang durch die Geschäftsführerin Daniela Candrian, verantwortliches Vorstandsmitglied, begrüsst die Gästeschar und orientiert kurz über die wichtigsten Teile der gesamten Anlage sowie die Ak-



tivitäten des Vereins Locorama. Die Eisenbahn Erlebniswelt ist kein Museum im eigentlichen Sinn. Sie bietet etwas zum Anfassen und will die Eisenbahngeschichte früherer Epochen lebendig erhalten.

Erfreulicherweise ist Frau Candrian auch für die Gästebewirtung zuständig und macht uns bereits auf den nach der Besichtigung bereitstehenden «Zvieri» aufmerksam. Die Vorfreude auf den kulinarischen Teil motiviert die Turnveteranen in besonderer Masse, den nun folgenden Besichtigungen mit grossem Interesse zu folgen.

Besichtigung der Ausstellungsobjekte

In drei Gruppen führen ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder die Teilnehmer durch die Anlage. Im Aussenbereich werden ehemalige, elektromechanische Signalanlagen vorgeführt. Eine früher im Bahnhof Romanshorn über allen Geleisen stehende Signalbrücke ist hier wieder aufgebaut. Zudem bildet die von den SBB nicht mehr benötigte aber immer noch benutzbare Drescheibe eine echte Attraktion für alle Besuchenden. Eine grössere Anzahl Bahnwagen für Personen und Warentransport, die während Jahrzehnten gute Dienste geleistet haben, sind ebenfalls zu bewundern. In der Lokremise werden die Teilnehmer mit dem bis 2005 in Romanshorn eingesetzten Stellwerk vertraut gemacht. Es ist mit einer Modelleisenbahnanlage, welche dem damaligen Bahnhof getreu nachgebaut ist, verbunden. So können die Auswirkungen der demonstrierten Stellwerkeinstellungen an den fahrenden Zügen deutlich sichtbar gemacht werden.

Absolute Prunkstücke aus vergangener Eisenbahnerzeit bilden die hier ausgestellten Lokomotiven. Mit Dampf-, Diesel- und Elektromotoren-Antrieb sind sie eine Augenweide für den Bahnnostalgiker. Ebenso bewundernswert sind verschiedene Trieb- Speise- und Postwagen mit verschiedenen Zusatzeinrichtungen wie Gefängnis- oder Hundezellen. Die meist sehr gepflegten Fahrzeuge sind bis auf wenige Ausnahmen alle fahrtüchtig. Sie sind teilweise in Privatbesitz. Zwei Vereine, die für die Restauration, den Unterhalt und Betrieb dieser Fuhrparks besorgt sind, bieten in den Sommermonaten auch Rundfahrten mit verschiedenen Zugkompositionen an.

Wandel der Zeit

Es ist schon erstaunlich, welche Entwicklung die Eisenbahntechnologie in den vergangenen Jahrzehnten erfahren hat. Alle Teilnehmer können sich bestens an den Betrieb der hier ausgestellten Anlagen und Fahrzeuge erinnern. Heute sind sie durchwegs durch neu entwickelte, elektronische und digitalisierte Systeme abgelöst worden. Dank diesem technologischen Fortschritt ist die Leistungsfähigkeit unseres Eisenbahnnetzes um ein Mehrfaches gesteigert und den Bedürfnissen der heutigen Zeit angepasst worden. Gerade deshalb sind die hier von Eisenbahnfreunden gehegten und gepflegten Kostbarkeiten aus vergangenen Zeiten eine ganz besondere Attraktion. Den Initianten, die sich für die Errichtung dieser Einrichtungen eingesetzt haben und allen Vereinsmitgliedern, welche die Anlagen und Ausstellungsobjekte pflegen, gebührt ein grosses Dankeschön.

Kulinarischer Abschluss mit Pflege der Turnkameradschaft

Nach getaner «Arbeit» dürfen wir in der Remise an schön gedeckten Tischen Platz nehmen. Heisser



Fleischkäse, Kartoffel- und Grüner Salat mit feinem Brot werden serviert. Auch der Durst kann gelöscht werden. Die Pflege der Turnkameradschaft – mit selbstverständlich für einmal «eisenbahnlastigem» Gesprächsstoff – kommt dabei nicht zu kurz.

Abschliessend danke ich im Namen aller Teilnehmer unserem Mitglied der Obmannschaft und Chef Anlässe Rolf Meier für die ausgezeichnete Organisation dieses sehr interessanten und erlebnisreichen Nachmittags. Einen Besuch im «Locorama» in Romanshorn kann ich an dieser Stelle allen Eisenbahnfreunden ganz herzlich empfehlen.

Mit dem Turnerlied bedanken wir uns für die Gastfreundschaft und die feine Bewirtung. So reisen wir anschliessend mit vielen Eindrücken und guten Erinnerungen im Schnellzug wieder bequem zurück nach Winterthur.

Text: Niklaus Aerne, Obmann
 Bilder: Niklaus Aerne, Willi Schudel

80... 90... 100%

Rückblick RMS 2019 in Trüllikon

100% turne – fäschte – wyland unter diesem Motto standen am Wochenende vom 1. bis 2. Juni 2019 die Regionalmeisterschaften WTU 2019 in Trüllikon. Ein gelungenes Turnfestwochenende mit hervorragendem Wetter schloss für den Turnverein Trüllikon die Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum ab.

100% turne

Am Samstag, 1. Juni 2019 und am Sonntag, 2. Juni 2019 massen sich rund 3200 Turnerinnen und Turner an den Regionalmeisterschaften WTU in Trüllikon in verschiedenen Disziplinen. Das gesamte Dorf stand an diesem Wochenende im Zeichen des Turnsports: Auf einen Einwohner kamen drei Turner bzw. Turnerinnen.



Ohne grosse bestehende Infrastruktur, dafür mit vielen kompetent gebauten Anlagen konnten wir die Teilnehmenden auf einem überschaubaren Turngelände direkt beim Dorf begrüßen. Bänkli entlang der Wege



luden zum Verweilen und Genuss der Wettkämpfe ein. Allseits gelobt wurden die tollen Anlagen und die hervorragende Rasenqualität für Gymnastik und Pendelstaffette.

100% fäschte

Der Weg ins Festzelt war noch nie so nah. Wer mit dem ÖV anreiste, konnte seine Kräfte für den Wettkampf aufsparen. Ganze 20 Meter mussten Turnerinnen und Turner zurücklegen von der offiziellen Bushaltestelle bis zum Festzelt oder dem Herz des Turngeländes.

Nach dem Turnen feierten am Sonntag 32 neue Regionalmeister ihren Erfolg. Zahlreiche weitere Vereine genossen das schöne Wetter im Biergarten und die tolle Stimmung im Festzelt während der Rangverkündigung. Die Siegerehrung war nicht nur wohlverdienter Höhepunkt des ganzen Wochenendes, sondern gleichzeitig die letzte ihrer Art unter der Verantwortung von Peter Greuter als technischer Leiter des WTU.

Nochmals ein grosses Merci Peti für deinen unermüdlichen Einsatz – ohne dich hätte diese RMS sicher nicht so reibungslos geklappt!

100% wyland

Für die Infrastruktur des Anlasses legte das gesamte Weinland kräftig Hand an. Sagenhafte 8000 Helferstunden kamen für die Durchführung der Regionalmeisterschaften zusammen. Geleistet wurden diese von vielen Ortsansässigen und Heimweh-Trüllikern sowie auch von zahlreichen Vereinen aus der Region. Die motiviertesten Helfer übernachteten am Sonntag gleich noch auf dem Platz, damit sie am Montag für ihren Einsatz zum Abbau rechtzeitig vor Ort waren – was für ein Engagement!

Selbstverständlich konnten am Fest auch feine Weinländer Produkte genossen werden. Trotz warmen Temperaturen fand der Weinländer Wein im Wystübli regen Anklang.

100% turne – fäschte – wyland, dieses Motto ist vollumfänglich in die Tat umgesetzt worden. Die Turnfamilie



Peter Greuter

Turnverein Trüllikon sagt DANKE für ein 100%-ig unvergessliches Turnfest!

Text: Sabine Bernhard, TV Trüllikon
Bilder: Harald von Mengden, Nicola Frauenfelder



Kunstturnen Frauen, Zürcher Kunstturnerinnentage – 11./ 12. Mai 2019

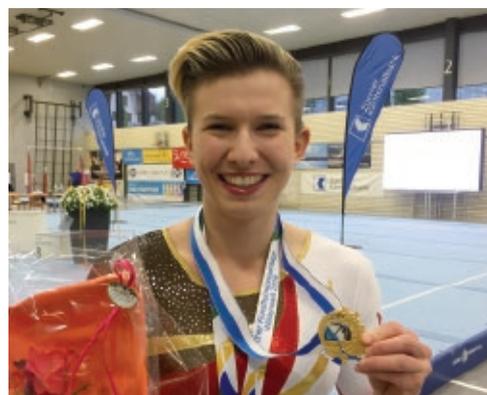
Eindrückliche Leistungen auf allen Stufen

An den Zürcher Kunstturnerinnentagen vom 11./ 12. Mai 2019 in Wädenswil siegte Martina Eisenegger (TV Rütli) im höchsten Juniorinnenprogramm, dem P5 souverän. Zu Gold gabs den Titel «Zürcher Kantonalmeisterin P5». Im P6 ging der Titel an Sandra Luginbühl (Turnsport Rütli).

Für die Athletinnen bot der Wettkampf die letzte Gelegenheit sich für die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen vom 1./2. Juni 2019 in Neuenburg zu qualifizieren. Entsprechend wollten sich alle von ihrer besten Seite zeigen. Zudem wurde die bestplatzierte Zürcherin in den Programmen P1 bis P6 jeweils «Zürcher Kantonalmeisterin». Im P5, dem höchsten Juniorinnenprogramm siegte Martina Eisenegger (Turnsport Rütli) mit über drei Punkten Vorsprung souverän. Einzig am Schwebebalken erhielt die 14-jährige nicht die Höchstnote. Die beste Balkenkür zeigte Aisha Demuth (Satus Uster), die Dritte wurde. Silber ging an Anna Sonderegger (Kutu Zürich Oerlikon).

Gelernt ist gelernt

In der höchsten Programstufe dem P6 verzichteten die beiden Zürcher Nationalkaderathletinnen Stefanie Siegenthaler (TV Hinwil) und Lynn Genhart (TV Opfikon-Glattbrugg) auf den Start, einzig die 16-jährige Nadina Spiess (Turnsport Rütli) nutze den Wettkampf als Test



Sandra Luginbühl (Turnsport Rütli)

an zwei Geräten, so dass das P6 «nur» als P6 Amateur angeboten wurde. Beste Zürcher Mehrkämpferin und damit «Zürcher Kantonalmeisterin» wurde auf Rang fünf Sandra Luginbühl (TV Rütli). Die 25-jährige, die in den letzten fünf Jahren keine Kunstturnwettkämpfe mehr gemacht hat, strahlt und kommentiert: «Es ist ein unglaublich tolles Gefühl!» Da im Sommer 2019 das Eidgenössische Turnfest stattfindet, hat sie sich entschieden in «ihren» Sport zurückzukehren. Geturnt hat sie immer, so startete sie erfolgreich in der Gymnastik und im Vereinsgeräteturnen. «Ich war schon auch überrascht, wie rasch das Gefühl zurückkam», erzählte sie. Am Sprung turnte sie zum Beispiel eine Radwende ein und schon beim zweiten hängte sie einen Salto rückwärts gebückt an – gelernt ist gelernt.

Adieu nach 21 Jahren Turnsport

Für die Titelverteidigerin von 2018 Janine Hitz (TV Wädenswil) hingegen soll das Jahr 2019 ihr letztes sein. Mit einer starken Bodenübung, einem sturzfreien Auftritt am Balken und einer soliden Leistung am Barren überzeugte die Co-Hauptleiterin der Wädenswiler Kunstturnerinnenriege nicht nur das heimische Publikum. Janine Hitz wird nach 21 Jahren ihre Turnkarriere beenden. Am Samstag in der Glärnischhalle liess die 26-jährige sich vor heimischem Publikum mit frenetischem Applaus feiern. Ganz ohne Tränen und Hühnerhautmomenten ging dies verständlicherweise nicht über die Bühne. Mit dem dritten Platz in der Wertung Kantonalmeisterschaft und einer Auszeichnung in der Gesamtwertung konnte sie schliesslich ihren letzten Zürcher Wettkampf abschliessen. Das definitive Karriereende wird sie nach dem ETF feiern.

Yuki Mangold (Kutu Zürich-Oerlikon) war die einzige Turnerin, die den Titel Kantonalmeisterin verteidigen konnte. Wie 2018 gewann sie das P4 vor ihrer Teamkollegin Aimée Meyer. Im P4 Amateur wurde Masha Demiri (Turnsport Rütli) Vierte, doch als beste Zürcherin durfte sie sich die Medaille als «Zürcher Kantonalmeisterin» umhängen lassen.

Im P3 gab es Gold und Titel für Angelina Diana Winiger (TV Horgen). Für Fiona Müller (Turnsport Rütli) gabs im P2 Silber und den Titel Kantonalmeisterin. Alia Bolliger



Janine Hitz (TV Wädenswil)

durfte sich als sechste der Gesamtwertung im P1 als Zürcher Meisterin feiern lassen.

Gold für Wädenswiler Open-Turnerin

Besonders stolz auf ihre Leistung darf Laurence Caveng sein. Die Open-Turnerin gehört nach einem längeren Ausflug zum Trampolinspringen erst seit zweieinhalb Jahren wieder zur Kunstturnerinnenfamilie des Kutu Wädenswil. Hervorzuheben ist – mit einem Vorsprung von fast einem Punkt auf die zweitbeste Wertung – ihre Bodenübung. Auch an den anderen drei Geräten überzeugte Laurence, was am Ende mit einer Goldmedaille belohnt wurde.

Bei den Jüngsten im Einführungsprogramm durfte Yasmine Celikci (Turnsport Rütli) zu Oberst aufs Podest steigen.

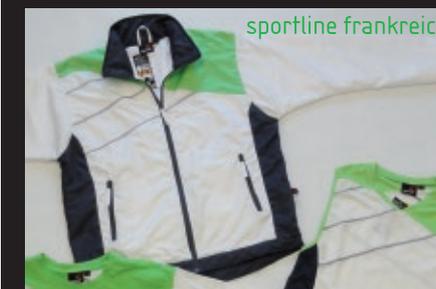
«Wir sind begeistert von diesen beiden Wettkampftagen», schwärmten am Sonntagabend die beiden OK-Präsidentinnen Andrea Schürmann und Janine Hitz, «und wir sind froh, dass alles rund und ohne grössere Verletzungen ablief.»

Text: Renate Ried/ Andrea Seehafer

Fotos: Arielle Salamon / Renate Ried

individual teamwear system

- > bis zu 17 farben erhältlich
- > alle modelle sind in damen-, herren- und kinderschnitten lieferbar
- > hochwertige und funktionelle materialien
- > nachliefergarantie von min. 10 jahren
- > hauseigene druckerei und stickerei



special

special-a gmbh
special-a.ch

markPro

Ihr Spezialist für Sport und Fitness

Suchst du eine neue Vereinsbekleidung?

Sportladen für Einzel- und Teamausrüstung

ery®
JUST SPORTS

Die Marke für Turnen und Fitness

- Trainer, T-Shirts und div. Textilien
- Grosse Auswahl an Turnbodies
- Fitness- und Dancebekleidung
- Ring- und Reckleder
- Gym-, Lauf- und Aerobicschuhe
- Nagelschuhe
- Individuelle Vereinsmodelle
- Druck und Stickerei

hummel

Reebok

PUMA

asics

Reisport
SWISS MADE

ertma

adidas

JAKO

VENICE BEACH

R
russellR
ROHNISCHjwa
Gymnastics

CLIQUE

panzeri
veste lo sportPOLAR
LISTEN TO YOUR BODYMarkPro
Rund um den SportMarkPro GmbH | Aufwiesenstr. 2 | 8305 Dietlikon | markpro.ch

102. Zürcher Kunstturnertage in Rüti

Juniorenkaderturner Ian Raubal schwingt obenauf

Ian Raubal vom TV Opfikon-Glattbrugg ist Zürcher Kantonalmeister in der höchsten Stufe P6. Marco Pfyl (STV Pfäffikon-Freienbach) wurde Dritter, während Moreno Kratter (TV Rüti) und Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbas) mit dem 5. und 7. Schlussrang vorliebnehmen mussten.

In Rüti trafen sich am 11./12. Mai 2019 Turner aus der ganzen Schweiz. Gemeldet waren 315 Turner der Kategorien EP bis P6, doch gerade im P6 mussten viele Abmeldungen verzeichnet werden. Der Wettkampfatmosphäre tat dies jedoch keinen Abbruch und dem Publikum wurden grossartige turnerische Leckerbissen geboten.

Als Gesamtzweiter holte sich Ian Raubal den Titel Zürcher Kantonalmeister 2019. Raubal musste sich einzig von Marco Walter (Schaffhausen) geschlagen geben. «Von der Platzierung her bin ich sehr zufrieden», meinte Raubal, «punktemässig muss ich noch zulegen.»

Nationalkaderturner Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg) konnte seinen Vorjahrestitel verletzungsbedingt nicht verteidigen, und auch viele weitere Turner des



Carlo Riesco (TV Wädenswil)

Nationalkaders sind nicht angetreten. Unter anderem die Zürcher Sascha Coradi, Eddy Yusof sowie Taha und Samir Serhani. So wäre der Weg frei gewesen für den 21-jährigen Moreno Kratter (TV Rüti), der vor seinem Heimpublikum auftrumpfen wollte. Nach einem verhaltenen Start am Boden und einem Sturz am Barren konnte ihn aber auch die schwierigste Reckübung des Tages nicht mehr zum Kantonalmeister küren. Auch Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbas) schaffte es wegen zwei Stürzen nicht, seinen Sieg von 2016 zu wiederholen und musste mit Rang 7 vorliebnehmen. Nur einen Rang dahinter setzte der erst 17-jährige Marc Heidelberger (TV Rümlang) ein starkes Ausrufezeichen. «Ich habe in den letzten Monaten bei jedem Gerät die Schwierigkeit erhöht und bin sturzfrei durch den Wettkampf gekommen», freute sich der Junior.

In der zweithöchsten Stufe P5 schaffte es Fabio Vezu (TV Neftenbach) als dritter aufs Podest und im P4 belegten die Zürcher gleich drei Plätze unter den ersten fünf. Carlo Riesco (TV Wädenswil) gewann den Wettkampf. Das Podest im P3 setzte sich gar nur aus Zürcher Turnern zusammen; die Siegermedaille nach Hause nehmen durfte Janic Fässler (TV Wädenswil). Auch im P2 und P1 standen Zürcher Athleten zuoberst auf dem Podest: Julian Pitsis (TV Opfikon-Glattbrugg) und Lars Schlatter (TV Bülach).

Text: Christa Thoma
Fotos: Harald von Mengden



Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg)

ZH Kantonale MS Rhythmische Gymnastik, 11./12. Mai 2019 in Rafz

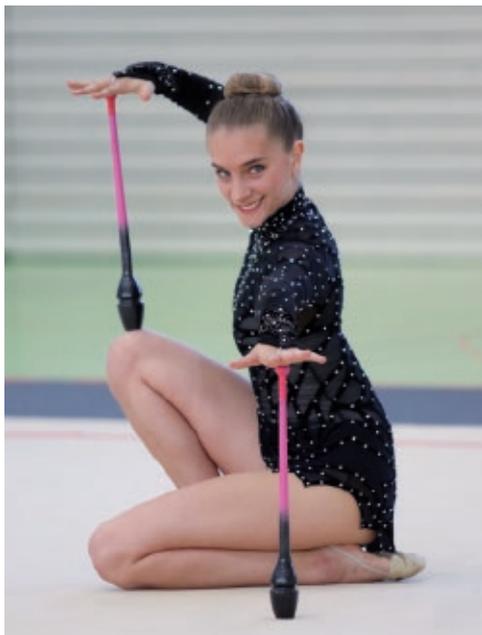
Sechs Kantonale Meisterinnen gekürt

Am 11. und 12. Mai 2019 fanden die Zürcher Kantonalen Meisterschaften Rhythmischen Gymnastik (RG) statt. Im Alter von fünf bis neunzehn Jahren zeigten rund 200 Gymnastinnen, was sie in den vergangenen Monaten gemeinsam mit ihren Trainerinnen erarbeitet haben. In sechs Kategorien wurden Kantonale Meisterinnen gekürt. Dabei konnten Noemi Schilling und Mila Petrovic (beide RG Opfikon-Glattbrugg) ihren Titel verteidigen.

Der erste Wettkampftag startete mit 50 Gymnastinnen in der Kategorie **Jugend P2 Regional (2010–2009)**, die mit Übungen ohne Handgerät und Seil antraten. Die Leistungen der Mädchen lagen dicht beieinander und so haben am Ende nur ein paar wenige Zehntel die Entscheidung um den ersten Platz ausgemacht. Nicole Bischofberger und Matilda Pavia (beide RG Zürichsee) mussten sich zwar hinter der Erstplatzierten der RG Glarnerland einreihen, konnten sich aber dennoch über die verdiente Silber- und Bronzemedaille freuen. Ab dem Samstagmittag gingen in der Kategorie **Jugend P2 National (2010–2009)** 12 Gymnastinnen ebenfalls mit Seil und ohne Handgerät an den Start. Mit einer Gesamtwertung von 21,300 wurde Anjéline Blank (RG Zürichsee) Kantonale Meisterin.

Am frühen Samstagabend startete Mila Petrovic (RG Opfikon-Glattbrugg) als erste Gymnastin in der Kategorie **Jugend P3 National (2008–2007)**. Ihre Übungen ohne Handgerät und mit Reifen waren sehr anspruchsvoll und liessen erahnen, wie viel harte Arbeit darin steckt. Doch gerade bei solch einer schwierigen Übung kann in der Wettkampfsituation einiges schiefgehen. So haben kleinste Fehler die entscheidenden sieben Zehntel Abzug gekostet, die sie von der erstplatzierten Gymnastin der RG Glarnerland trennten. Da der Kantonale Meistertitel jedoch nur an Gymnastinnen des Kantons Zürich vergeben wird, konnte sich Mila über die Silbermedaille und gleichzeitig den Titel Kantonale Meisterin freuen. Bei der **Jugend P3 Regional** traten 29 Gymnastinnen an. Schlussendlich war es Elyssa Klindt (RG Opfikon-Glattbrugg), die sich dabei die Goldmedaille erkämpfte.

In der Kategorie **Juniorinnen P4 (2006)** zeigten die



Noemi Schilling (RG Opfikon-Glattbrugg)

acht angetretenen Gymnastinnen Übungen mit Ball und Keulen. Die Kantonale Meisterin an diesem Tag war Francesca Bello (RG Rüslikon), die mit ihrer Handgerätetechnik und Beweglichkeit eine Gesamtwertung von 15,233 erzielen konnte. In der Gruppenkategorie **Jugend G1 (>2007)** wurde zwei Mal die Übung ohne Handgerät geturnt. Die Gymnastinnen des RLZ Zürich 1 konnten ihre kreative und anspruchsvolle Übung am saubersten präsentieren und holten sich den verdienten 1. Platz.

Die Kleinen ganz gross

Am Sonntag startete der Wettkampftag mit den **Juniorinnen P1**, den jüngsten Gymnastinnen im Alter von 5-7 Jahren. Mit grosser Aufregung und viel Spass zeigten sie ihre Übungen ohne Handgerät den Wettkampfrichtern und dem Publikum. Am Abend durfte Lara Luigia Maffi (RG Opfikon-Glattbrugg) für ihre schön choreografierte und «temperamentvoll» ausgeführte

Übung eine Goldmedaille und damit den Titel Kantonale Meisterin entgegennehmen.

Silvia Lengacher (RG Opfikon-Glattbrugg) ist diese Saison eine Altersklasse aufgestiegen und trat deshalb bei den **Juniorinnen P5 (2005–2004)** an. Während in der Kategorie Juniorinnen P4 zwei Übungen mit zwei unterschiedlichen Handgeräten gezeigt werden, gilt es ab der Altersklasse P5 drei Handgeräte zu präsentieren. Das erhöht natürlich die Anforderungen an die Gymnastinnen, müssen sie sich im Training und im Wettkampf auf drei unterschiedliche Übungen konzentrieren. Besonders bei ihrer Bandübung spürte man, dass Silvia eins ist mit ihrem Handgerät. Ihre saubere Bandführung und ihr sicheres Fangen des Bandstabs vermittelten eine gewisse Leichtigkeit. So erreichte sie mit dieser Übung ihre persönliche Höchstnote an diesem Tag und konnte sich mit der Gesamtwertung von 34,600 den Titel Kantonale Meisterin holen.

Bei den **Seniorinnen (>2003)** galt es ebenfalls drei Handgeräte vorzuführen. Neben einer obligatorischen Reifen- und Ballübung wählte Noemi Schilling (RG Opfikon-Glattbrugg) als drittes Handgerät die Keulen. Ärgerlich war der Handgerätverlust in den sonst sehr sauberen Ball- und Keulenübungen, für die es demen-

sprechend mehrere Zehntel Abzug gab. Mit dem Reifen konnte sie dann ihre stärkste Übung zeigen. Sicheres Fangen bei den Würfeln, schöne Sprünge und saubere Drehungen brachten ihr am Ende eine Gesamtnote von 35,200 und damit erneut den Kantonalen Meistertitel.

Drei Gruppen traten in der Kategorie **Jugend Gruppe 2 (2007–2005)** gegeneinander an. Sie alle zeigten in ihren Übungen kreative Ballwechsel und schöne Kannelemente. Den Kantonalen Meistertitel gewannen schlussendlich die fünf Gymnastinnen des RLZ Zürich. Ihre Übung war gespickt mit vielen anspruchsvollen Ballwechseln und schwierigen Elementen. Ihre Trainerin Camille Souloumiac war stolz: «Die Mädchen haben heute gut gekämpft. Wir haben eine neue Übung aufgesetzt, konnten diese aber durch Verletzung und Abwesenheiten in den letzten 1,5 Monaten nicht in der kompletten Formation trainieren. Zudem haben drei der Mädchen heute auch im Einzelwettkampf teilgenommen und mussten somit vier verschiedene Übungen zeigen. Ich bin deshalb sehr stolz auf ihre heutigen Leistungen!»

Text: Alida Rüsike
Foto: Dániel Pálhegyi



Turnfahrt ins Tessin

...Wanderung, Tessiner-Apéro, Abkühlung im Pool, Abendessen im Grotto, Übernachtung im Tipi – so könnte eure Turnfahrt aussehen.

www.camping-tresiana.ch Telefon 091 608 33 42

Veranstaltungstechnik nach Mass

Die multimediale Umsetzung mit Hilfe professioneller Audio-, Video-, und Lichttechnik ist unsere Kernkompetenz. Wir kreieren emotionale Erlebniswelten, damit Sie bei Ihren Gästen in Erinnerung bleiben. Ob für kleine oder grosse Anlässe und Budgets, bei uns erhalten Sie die für Sie zugeschnittene Unterstützung.



Ü3: HDTV-Übertragungswagen

bis 8 Kameras, Bild- und Tonmischer mit digitalen Effekten, Schriftgenerator, Intercom, diverse Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte



Damit der Strom immer da ist, wo er gebraucht wird.

Vermietung von:

- Generator 200 KW (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Generator 80 KW (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Starkstromverteiler (bis 630 Amp.)
- diverse Stromverteiler
- Leistungskabel bis 95mm²

Ihr professioneller Partner für:

- Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen
- Showeffekte
- Videoproduktionen in HD
- Event-Services und Technik
- Funknetze (temporär / stationär)
- Liveaufnahmen und Produktion von CD
- Energie und Notstrom

Installation und Bedienung durch Fachleute mit langjähriger Erfahrung
Verlangen Sie eine Offerte mit Referenzliste

alter Postweg 1 8475 Ossingen Telefon 052 317 18 70 Telefax 052 317 42 54 info@daellenbach.com

Juniorinnen EM Rhythmische Gymnastik, 16. – 19. Mai 2019 in Baku

Mit EM-Diplom belohnt

An der EM Rhythmische Gymnastik vom 16.–19. Mai in Baku (Aserbeidschan) überzeugte die Schweizer Juniorinnen-Gruppe mit drei Gymnastinnen aus der RG Opfikon-Glattbrugg und wurde dafür mit einem EM-Diplom belohnt.

Das harte Training, der Wegzug von zu Hause und der Schulwechsel nach Biel hat sich gelohnt! Die Schweizer Gruppe mit den Gymnastinnen Dunja Djordjevic, Aleksandra Petrovic und Marija Zeller aus der RG Opfikon-Glattbrugg, Axelle Amstutz (GR Neuchâtel), Lena Gyöngy (SFG Locarno) und Noëlle Wüthrich (Gym Biel-Bienne) haben ihr Bestes gegeben. Sie erreichten mit der Übung mit fünf Bändern den Final der besten acht Nationen und somit das hochgesteckte Ziel des Schweizerischen Verbandes. Im Mehrkampf sowie mit der Übung mit Reifen wurden sie ausgezeichnete Neunte. Zum Vergleich: An der letzten Juniorinnen EM in Budapest wurden die Schweizerinnen 17.

Am ersten Tag der EM in Baku zeigten die jungen Gymnastinnen ihre Reif-Übung konzentriert und mit viel Ausdruck. Mit leichten und präzisen Handgriffen liessen die fünf Gymnastinnen die goldenen Reifen zwirbeln, um Fussgelenke rotieren oder warfen sie in hohen Bogen weg um sie dann mit einem Köpftteil aufzufangen. Wie aus Zauberhand formten die Mädchen immer neue Bilder im Raum. Die Kür gelang ohne Fehler und bekam die Wertung von 20,300 Punkte, was am Ende des Tages Rang 9 bedeute. Damit verpassten sie den Gerätefinal Reifen der besten Acht um winzige 0,425 Punkte. Doch die Mädchen liessen die Köpfe nicht hängen und wussten, dass sich am Samstag in der Qualifikation mit dem Band eine neue Chance bieten wird.

Auch an ihrem zweiten Wettkampftag legten die Schweizer Juniorinnen einen starken Auftritt hin. Sie zeichneten mit ihren fünf Meter langen pinken Bändern wunderschöne Bilder. Mit feinen Impulsen aus den Handgelenken bildeten die Bänder Schlangen, Spiralen oder Kreise. Als den Gymnastinnen auch die zweite Kür ohne Fehler gelang, strahlten sie. Das Kampfgericht war offensichtlich auch zufrieden und rechnete alle Schwierigkeiten an. Als sechste von 20 Gruppen



Aleksandra Petrovic (von links), Marija Zeller, Axelle Amstutz und Dunja Djordjevic

gestartet, mussten die Gymnastinnen lange ausharren, bis die Final-Qualifikation feststand. «Wow, ein grossartiges Gefühl, dass wir uns als Sechste für das Bandfinale qualifiziert haben», erzählte Marija Zeller.

Im Band-Final am Sonntag, 19. Mai 2019 gaben die Schweizer Juniorinnen nochmals ihr Bestes. Leider schlichen sich im Finaldurchgang einige Fehler ein. Am Ende wurden sie Achte. «Am Schluss wollten sie wahrscheinlich zu viel und waren zu nervös. Ich bin dennoch sehr zufrieden. Die Gymnastinnen haben alles gegeben und bis zum Schluss gekämpft», äusserte sich JEM-Trainerin Aneliya Stancheva nach dem Final. Für die Gymnastinnen war der Final auf alle Fälle ihr persönliches Highlight. «Ich bin super happy mit unseren Leistungen und es war eine neue Erfahrung für mich an einer EM teilzunehmen», erklärte Dunja Djordjevic, «die Vorbereitungen waren sehr streng, aber sie haben sich gelohnt, um ein gutes Ergebnis an den Wettkämpfen zu zeigen.» Alle Gymnastinnen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. «Diese Erlebnisse haben mich stärker und selbstbewusster gemacht und dies ist gut für meine Zukunft», erklärte Aleksandra Petrovic, die mit 13 Jahren die jüngste des Teams war.

Text: Renate Ried
Foto: Thomas Schreyer

Schweizer Meisterschaften Rhythmische Gymnastik

Sieben Mal Gold für die Zürcherinnen

An den Schweizer Meisterschaften Rhythmischen Gymnastik vom 25./26. Mai in Magglingen wurde Seraina Dobmann (RG Wetzikon) ihrer Rolle als Favoritin gerecht und wurde in der höchsten Kategorie P6 Schweizer Meisterin.

Der Samstag stand im Zeichen des Einzel Mehrkampfes. In der jüngsten Kategorie Jugend P2 dominierten die Zürcherinnen den Wettkampf. Von den 14 qualifizierten Gymnastinnen sind zehn aus dem RLZ Zürich oder einem Zürcher Verein! Jedes Mädchen musste den 14 Kampfrichterinnen drei Übungen präsentieren: eine ohne Handgeräte, eine mit Seil und eine mit Reifen. Gewonnen hat diese Kategorie Lilia Haudenschild von der RG Winterthur-Weinland/RLZ Zürich mit 0,5 Punkten Vorsprung auf Saphira Fernandez (RG Opfikon-Glattbrugg/RLZ Zürich). Dritte wurde Eva-Maria Zuliani (RG Glarnerland/RLZ Zürich).

Im Wettkampf der Jugend P3 galt Timea Slaby (RG Wetzikon) als erste der Qualifikationsliste als Favo-



Seraina Dobmann (RG Wetzikon)

ritin. Leider glückte ihr die Reifenkür nicht ganz nach Wunsch. In dieser sehr stark besetzten Kategorie kostete jedoch jeder kleine Fehler einen Rang. Timea Slaby durfte sich am Ende über Silber freuen. In den Gerätefinals durften die Zürcherinnen dann zwei Goldmedaillen feiern: Timea Slaby gewann mit dem Band und Lauren Grüniger (RG Glarnerland/RLZ Zürich) mit dem Ball. Hinzu kam Silber für Lauren Grüniger im Gerätefinal Reifen.

In der höchsten Kategorie Senior P6 präsentierte sich die Siegerin der Qualifikation Seraina Dobmann (RG Wetzikon) souverän, womit sie den Mehrkampf mit einem Punktetotal von 40,200 vor Rahel Bosque (38,650, Chêne Gymnastique Genève) für sich entschied.

Gold in der Gruppe

Interessant wurde es bei den Gruppen in der Jugend G1. Das RLZ Zürich 1 mit Anjelina Blank, Jennifer Bösch, Saphira Fernandez, Annabelle Han, Lou Estelle Kreuter und Dylan Derungs zeigten mit grossem Ausdruck ihre Übung zu Michael Jackson. Die typischen Moves und Handbewegungen wurden sehr synchron präsentiert, dennoch reichte es knapp nicht auf die begehrten Podestplätze. Zürich 2 mit Miriam Ellenmeier, Désirée Fernandez, Lilia Haudenschild, Josephine Odermatt und Eva Maria Zuliani optimierten ihre Übungen nochmals auf eine höhere Stufe. Die Bewegungen zu Grease konnten sie optimal mit ihren Schwierigkeiten umsetzen und platzierten sich mit der RG Rüslikon (Monica Antonacci, Laetitia Beuret, Nina Ventura, Kristina Ventura und Vivien Winiger) zusammen auf dem ersten Rang.

In der Kategorie Gruppe G2 startete das RLZ Zürich mit Sofia Amsler, Silvia Lengacher, Mila Petrovic, Lavinia Rajan und Timea Slaby. Aufgrund einiger Abwesenheiten war die Vorbereitung für die SM nicht optimal gelaufen, dennoch wurde sehr hart an der Choreografie mit fünf Bällen und dem Schwierigkeitsgrad gearbeitet. Sechs Meter Würfe zu Partnerinnen, Rotationen unter den Bällen über andere Gymnastinnen, die Beine über den Kopf gehalten und das Ganze in Verbindung zur Musik ist die Herausforderung. Im ersten Durchgang musste die Gruppe noch einen Ballverlust in Kauf neh-

men, aber der zweite gelang perfekt, so dass sie sich mit souverän mit 5,45 Punkten Vorsprung auf dem ersten Rang platzierten.

Die Juniorinnengruppe, die letztes Wochenende noch an der EM in Baku gestartet war, konnte wegen einer erkrankten Gymnastin nicht am G3-Wettkampf teilneh-

men. Die Goldmedaille in der Kategorie G3 sicherte sich das zweite Team des Juniorinnen-Nationalkaders mit Seraina Dobmann und Carina Lobnig.

Text: Peiline Schütze und Renate Ried
Fotos: Dániel Pálhegyi



Gruppe G2 (RLZ Zürich)

Trampolin Schweizer Meisterschaften 2019 in Aigle

Zwei Titel für Larissa Kurmann



An den Schweizer Meisterschaften Trampolin vom 25. und 26. Mai 2019 in Aigle ersprangen sich die Zürcherinnen und Zürcher vier goldene Medaillen. Überfliegerin war Larissa Kurmann, die sich zwei Titel sichern konnte. Sie ist Schweizer Juniorinnen-

meisterin 2019 und zusammen mit Eileen Ilunamien Schweizer Meisterin Synchron.

In Aigle massen sich die besten Trampolinturner der Schweiz. Seit diesem Jahr ist die Qualifikationshürde für die Teilnahme an der SM nach oben geschraubt worden, so dass die Teilnehmerfelder teilweise sehr klein waren. Die Zuschauer kamen dafür in den Genuss von hochstehenden Wettkämpfen. Faszinierend mit welcher Leichtigkeit die Athleten und Athletinnen in der Luft um die Breiten- und Längsachsen drehen.

Larissa Kurmann (TV Mettmenstetten/RLZ ZH) zeigte in der Qualifikation noch eine wackelige Leistung und schloss diese auf dem dritten Platz ab. Die 16-Jährige setzte sich dennoch für den Final ein hohes Ziel und schraubte den Schwierigkeitswert ihrer Übung um 2,3 Punkte nach oben und setzte mit 11,2 Punkten die Bestmarke der Juniorinnen. Das Risiko hat sich auszahlt: Am Ende durfte sie sich verdient als Schweizer Juniorinnenmeisterin feiern lassen.

Bei den Junioren (Kategorie Junior Boys) erreichte Finnian Freund (TV Grüningen/RLZ ZH) in der Qualifikation seine persönliche Bestleistung von 89,435 Punkten. Im Finale hat er den Schwierigkeitswert seiner Kürübung auf 12,1 Punkte erhöht und zeigte so, wie der spätere Sieger Noa Wyss (TV Grenchen), die schwerste Übung bei den Junioren. Finnian Freund wurde Vierter, mit winzigen 0,665 Punkten Rückstand auf Bronze. Der zierliche Turner ist «noch» zu leicht um mit der Konkurrenz in Bezug auf die Flugzeit (Time of Flight) mitzuhalten.

Sekundenbruchteile entscheiden

Im Trampolin entscheiden Sekundenbruchteile über Erfolg und Niederlage – diese Erfahrung mussten die Turner der Kategorie U15 Elite Boys erfahren. Robin Fäh (TV Stäfa/RLZ ZH) hatte sehr mit seinen Nerven zu kämpfen. Er startete gut in die Pflichtübung, kam jedoch aus dem Rhythmus und landete den sechsten Sprung auf der Matte, so dass er die Übung abbrechen musste. Nicola Stahel (STV Winterthur/RLZ ZH) konnte die Leistung aus den Trainingseinheiten und den vorangegangenen Wettkämpfen nicht ganz umsetzen und so fehlten ihm für den Finaleinzug knappe 0,525 Punkte.

Auch Beano Stocker (STV Wetzikon/RLZ ZH) hatte leider einen Übungsabbruch in seiner ersten Übung. Da es aber in der Leistungsklasse U13 Elite Boys nur drei Teilnehmer waren konnte er trotzdem im Finale springen. Hier wollten er eine neue Übung testen. Die ersten drei Doppelsaltos gelangen, den vierten Sprung landete er leider auf der Umrandung. Am Ende wurde er Dritter. Leif Meuri (TV Wangen-Brütisellen/RLZ ZH) hat sein Programm durchgebracht und wurde mit einer soliden Leistung Zweiter.

Gold Nummer zwei und drei...

Im Synchronturnen, bei dem zwei Athleten auf zwei Geräten dieselbe Übung zur genau gleichen Zeit im genau gleichen Takt turnen, gingen Larissa Kurmann und Eileen Ilunamien (TV Aussersihl/RLZ ZH) den Wettkampf taktisch sehr geschickt an. Mit sicheren und einfachen Übungen überzeugten sie. Und wurden dafür mit Gold und dem Titel «Schweizer Meisterinnen Synchron» belohnt. Nach Gold 2018 mit seinem Bruder Lien durfte Leif Meuri sich auch in diesem Jahr über Gold in der Leistungsklasse Synchron U13 freuen. Zusammen mit Beano Stocker entschied er den Wettkampf souverän für sich.

...und Nummer vier

Céline Winkler (STV Winterthur) überstrahlte mit der Goldmedaille in der Leistungsklasse National A Damen alle. Trotz leichten Fuss- und Wadenproblemen kämpfte sie sich durch den Wettbewerb. Im Finaldurchgang reduzierte sie ganz leicht die Schwie-

rigkeit, dafür konnte sie in der Haltung punkten, was zum Sieg reichte. Dank seiner Routine klassierte sich in der LK National A Herren Fredi Lattmann (STV Winterthur) auf dem dritten Rang. Im Wettkampf Team National gewann der STV Winterthur mit Céline Winkler, Fredi Lattmann, Anja Kaufmann und Matteo

Bär Silber. Auch der TV Rütli konnte sich über zwei Medaillen freuen: In der LK National B Damen freute sich Anina Schumacher über Bronze. Rang Drei gabs für den TV Rütli im Team National.

Text: Renate Ried



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984



«Ein starkes Team – auch für Ihre Immobilie.»



www.anderegg-immobilien.ch

24. Züri-Oberland Cup, 25./26. Mai 2019, Sporthalle Buchholz in Uster

Grosses Turnen am Züri-Oberland Cup

Der 24. Internationale Züri-Oberland Cup bot dem zahlreich erschienen Publikum Turnsport auf höchstem Niveau. Dabei durfte die Zürcher Nationalkader-Turnerin Stefanie Siegenthaler ein gelungenes Comeback feiern.

Einen Tag vor der Abreise an die EM nach Stettin im April 2019 verletzte sich Stefanie Siegenthaler am Ellbogen und musste für den Anlass forfait geben. Siegenthaler nutzte die verletzungsbedingt trainingsfreie Zeit zum Lernen für den Abschluss ihrer Berufsmatur. Am Wochenende aber kehrte Siegenthaler auf die Wettkampfbühne zurück. Sie präsentierte sich am Samstagabend in der Sporthalle Buchholz vor vollen Rängen und einem begeisterten Publikum in gewohnt souveräner Manier. Zwar erlaubte ihre Ellbogenverlet-



Stefanie Siegenthaler, Foto: Annick Gebert

zung noch keinen Start an ihrem Lieblingsgerät, dem Stufenbarren, die Übungen an den übrigen drei Geräte absolvierte die Bertschikerin aber routiniert und ohne größeren Patzer. Für Siegenthaler war der Züri-Oberland Cup ein willkommener Anlass, um ihre Übungen nochmals vor einem erfahrenen Kampfgericht zu turnen, startet doch in Kürze die interne Qualifikation für die WM in Stuttgart vom Oktober 2019. Eine Teilnahme in Stuttgart ist das erklärte Saisonziel von Siegenthaler. Konkurrenz erwuchs ihr in der neu eingeführten Kategorie «FIG Senior» vor allem aus dem eigenen Lager. Caterina Barloggio erwies sich in dem hochkarätigen Teilnehmerinnenfeld als starke Gegnerin und ernsthafte Konkurrentin im Kampf um einen Startplatz an der WM. Gewonnen wurde die Kategorie «FIG Senior» von der ausdrucksstarken Holländerin Mara Titarsolej, welche nach einer schweren Fussverletzung und einer fast 3-jährigen Wettkampfpause in Uster ihr erfolgreiches Comeback gab. Falls Titarsolej den Schwierigkeitsgrad ihrer Übungen wie geplant erhöhen kann, wird sich die adrette 20-Jährige an der WM wohl für das holländische Team qualifizieren.

Für Alessia Gresser (Turnsport Rüti) und Aisha Demuth (Satus Uster) war der Züri-Oberland Cup die Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaften Junioren vom kommenden Wochenende in Neuchâtel. Gresser zeigte sich mit ihrer Leistung im Grossen und Ganzen zufrieden. Die Oberländerin wurde in der Kategorie «FIG Junior» zweite und vergab den Sieg mit einem Sturz am Boden. Nach einem atemberaubend hoch geturnten Doppelsalto stürzte sie bei der Landung und verschenkte dabei einen ganzen Punkt. «Ich hätte die Übung am liebsten abgebrochen und wäre nochmals neu gestartet», sagte Gresser nach der Bodenkür lachend. Die Form der Zürcherin stimmt aber zweifellos. Demuth beendete den Wettkampf auf dem fünften Rang. Ihr gelang ein guter Sprung und eine ausdrucksstarke Bodenübung zu peppiger Musik, je ein Sturz vom Balken und Barren warfen Demuth im Klasselement aber etwas zurück. Die letztjährige Überfliegerin aus der Türkei, Derin Tanriyasükür, erhöhte den Schwierigkeitsgrad der Übungen auf diese Saison hin enorm, zeigte bei der Ausführung aber noch einige Unsicherheiten, stürzte gerade mehrere Male vom



Alessia Gresser (Turnsport Rüti), Foto: Roger Renner

Balken und musste sich am Ende mit dem dritten Rang begnügen.

Zufrieden mit ihrer Leistung war die Oberländerin Nadina Spiess (Turnsport Rüti). Und dies zu Recht: Die sehr elegante Turnerin überzeugte sowohl das Publikum als auch die Kampfrichterin mit sauber vorgebrachten Übungen. Nur am Stufenbarren musste die zierliche Spiess zweimal vom Gerät, was ihr eine ungewohnt tiefe Note bescherte. Dank einer guten Balckenübung und einer sehr ausdrucksstarken Bodenkür gewann sie die Kategorie «International» und verwies ihre Konkurrentinnen auf die weiteren Plätze.

Sieg für Lokalmatadorin Kim Bernhardsgrütter

In der Kategorie P3 durfte die Lokalmatadorin Kim Bernhardsgrütter (Satus Uster) einen ungefährdeten Sieg feiern. Bernhardsgrütter legte den Grundstein ihres Erfolges mit einer perfekt vorgetragenen Balckenübung, welche ihr 14,30 Punkte eintrug und womit sie ihre Konkurrenz bereits am ersten Gerät distanzieren konnte. Am Sprung zeigte sie zwar anstelle eines Tsukaharas «lediglich» einen Überschlag mit halber Drehung, mit einer sauberen Barrenübung machte Bernhardsgrütter aber alles klar. Enger verlief der

Wettkampf in der Kategorie P2. Das Trio Laura Betschart (Kutu Oerlikon), Fiona Müller (Turnsport Rüti) und Kea Walser (Satus Uster) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Betschart entschied das Rennen mit einer Bodenübung nahe der Perfektion und der Traumnote 15,00 für sich. Dahinter folgte die zierliche Müller, welche Walser auf den dritten Platz verwies. Walser zeigte vor Heimpublikum einen guten Wettkampf, vergab den Sieg am Balken, an welchem sie einen Handstand nicht lange genug hielt und beim Ausgang einen grossen Ausfallsschritt machen musste. Das starke Zürcher Trio dürfte an der SMJ in Neuchâtel ein gewichtiges Wörtchen um den Titel im P2 mitreden. In der Kategorie 1 wurde die Ustermerin Giulia Ritchie gute Dritte, ihre Teamkollegin Giulia Zünd erzielte den undankbaren vierten Rang.

Text: Pam Brägger



Kim Bernhardsgrütter (Satus Uster), Foto: Roger Renner

19. Zürcher Kantonale Meisterschaften Akrobatikturnen, 12. Mai 2019 Viele spektakuläre Elemente konnten bestaunt werden

Am Sonntag, 12. Mai 2019, fanden in Winterthur die 19. Zürcher Kantonalen Meisterschaften Akrobatikturnen statt. Mit insgesamt 113 Athleten, welche 49 Einheiten bildeten, war es ein grosser Wettkampf, wo die Konkurrenz nicht schlief. Wir durften fünf Schweizer und vier Deutsche Vereine begrüssen.

Alle waren bis in die Haarspitze motiviert und konzentriert. Jeder wollte die beste Übung zeigen und natürlich ganz oben auf dem Treppchen stehen.

Jeder unserer RLZ Sportler hat einen grossen Leistungssprung gezeigt. Alle Einheiten haben fast fehlerfrei geturnt. Nina Wentz, die Trainerin des Regionalen Leistungszentrums (RLZ) holt alles aus den Athleten heraus und pusht sie weiter und weiter. Sie sind auf einem super Weg, welcher noch einige Türen öffnen wird.

Die Leistungen über den ganzen Wettkampf gesehen waren hoch und jeder musste alles geben, um mithalten zu können. Viele Doppelsaltos, Schrauben und weitere spektakuläre Elemente konnten bestaunt werden.



Cécile Schön und Dario Speidel (A&G Winterthur) von Harald von Mengden

den. Übungen mit viel Raffinesse konnte die Zuschauer sehen.

Unter den Zürcher Vereinen war nicht nur der Gewinn in ihrer Kategorie das Ziel, sondern auch der Gewinn des Titels Zürcher Kantonalmeister. Hierfür musste eine Punktzahl von mindestens 46 Punkten erreicht werden. Dies schafften dieses Jahr zwei Einheiten.

Wir gratulieren herzlich zum Kantonalmeister:

Age Group 2 (International, Altersklasse 12–18 Jahre):
Iris Stroppel, Laura Gredig und Svenja Baumann (Neue Sektion Winterthur / RLZ)

Seniors (International, Altersklasse 15+ Jahre):
Cécile Schön und Dario Speidel (A&G Winterthur)

Wir danken dem OK der Neuen Sektion Winterthur (NSW) für die Organisation des attraktiven Wettkampfes, welcher auch ein Qualifikationswettkampf für EM und WM war. Der nächste spannende Wettkampf im Kanton Zürich steht am 22. September 2019 in Winterthur an. Dieser wird von der Akrobatik- und Geräteleihe Winterthur organisiert.

Text: Kerstin Wadsack
Fotos der Kantonalmeister



Iris Stroppel, Laura Gredig und Svenja Baumann (Neue Sektion Winterthur / RLZ) von Sandro Schmucki

Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

August

Kurt Hirschi	Disentis/Mustér	01.08.1943	Werner Müller	Rafz	17.08.1933
Peter Jacoby	Bülach	01.08.1965	Beatrice Gaus	Kloten	17.08.1951
Felix Reutemann	Buch am Irchel	01.08.1979	Silvia Bruppacher	Pfäffikon	18.08.1956
Marlies Pohlenz	Benglen	02.08.1952	Brigitte Kuhn	Haslen GL	19.08.1962
Markus Matzenauer	Rüti	03.08.1958	Daniel Giubellini	Kirchdorf	19.08.1969
Regula Weber	Dietlikon	05.08.1935	René Langenecker	Fehraltorf	21.08.1943
Werner Amstutz	Herrliberg	07.08.1947	Kurt Egloff	Zürich	21.08.1948
Uli Berchtold	Rafz	09.08.1941	Herbert Von Allmen	Neftenbach	21.08.1951
Ernst Keller	Laax GR	09.08.1942	Hansruedi Gomer	Kyburg	22.08.1951
Vreni Bosshard	Bülach	11.08.1937	Ernst Wiesendanger	Attikon	23.08.1946
Erwin Gutknecht	Hettlingen	11.08.1944	Rösli Ludwig	Zizers	25.08.1933
Fridolin Luchsinger	Tennwil	11.08.1944	Erika Zweifel	Bassersdorf	26.08.1930
Brigitte Koch	Rorbas	12.08.1960	Herbert Schmid	Uitikon Waldegg	28.08.1944
Fritz von Aesch jun.	Knonau	13.08.1953	Beatrice Müller	Rüschlikon	30.08.1949
Hansueli Grossniklaus	Dinhard	13.08.1956			
Hansi Werren	Neschwil	13.08.1964			
Jürg Eberle	Hinwil	14.08.1942			
Margrith Hegner	Galgenen	15.08.1944			
Frieder Koruna	Altikon	15.08.1955			
Doris Hotz	Oberrieden	15.08.1956			
Walter Zulliger	Eglisau	17.08.1927			



AGENDA

JULI

05.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo 8/2019		ZTV	
06.	Sa	Jugend Einzelturntag (JET)		WTU	Rikon
07.-13.	So-Sa	Welt Gymnaestrada		INT	Dornbirn (AUT)
13.-19.	Sa-Fr	Jugendlager ZTV		ZTV	Wetzikon
21.-27.	So-Sa	European Youth Olympic Festival (EYOF)	Kutu F Kutu M	INT	Baku (AZE)

AUGUST

02.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo 9/2019		ZTV	
23.	Fr	Leichtathletik-Dreikampfmeisterschaften	LA	WTU	Winterthur
30.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo 10/2019		ZTV	
31.	Sa	Jugend Turn-, Spiel- und Stafettentag (JTSST)		WTU	Winterthur
31.08.-01.09.	Sa-So	Zürcher Kantonale Gerätmeisterschaften	Getu	ZTV	Bonstetten

agimus
web

web

webdesign
webprogrammierung
webhosting
wartung und support

printdesign
logoentwicklung
drucksachen
werbemittel

agimus web gmbh

vreni angst

telefon +41 43 422 50 41

www.agimus-web.ch • kontakt@agimus-web.ch

SPONSOREN & PARTNER

Der Zürcher Turnverband dankt seinen Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Hauptsponsorin



Sponsoren



Lokale Sponsoren



Partner / Supplier



AZB
8604 Volketswil

Adressänderungen
und unzustellbare Exemplare an:

Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank